

Fortbildungsprogramm 2026

PRÄSENZ
-veranstaltungen

Kinderbetreuung & Kinder-/Jugendlichenhilfe

Behinderung

Psychosoziale Schwerpunkte

Alter & Pflege

Mosaik^{BuK}
GmbH 
Bildung·und·Kompetenz

Die **Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH** ist als Ausbildungseinrichtung nach dem Steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz (StSBBG) anerkannt. Somit sind besuchte Fortbildungen im Sinne des §16 StSBBG anrechenbar.

Anfahrtsplan

Mosaik GmbH, Wiener Straße 148, 8020 Graz



Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltestelle Kalvariengürtel: Linie 40, 62;

Haltestelle Fröbelpark: Linie 53, 67;

Grüne Zonen: außerhalb des Geländes (Fröbelgasse, Babenbergerstraße, ...)

Von Montag bis Freitag gibt es Parkmöglichkeit auf dem Mosaikgelände. Es gibt allerdings keine Garantie für einen

Parkplatz. An stark frequentierten Tagen kann es zu Engpässen bei den Parkplätzen kommen. Bitte Feuerwehrauffahrten und Behindertenparkplätze respektieren! Die Parkgebühren betragen € 3,50/Tag. Das Parkticket erhält man beim Portier oder im Seminarraum.

Bitte beachten: Auf dem gesamten Gelände der Mosaik GmbH gilt bis auf einen überdachten und gekennzeichneten Standort im Innenhof absolutes Rauchverbot.

Herausgeber & Information:

Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz

Tel: +43 316/68 92 99 279

Email: buk@mosaik-gmbh.org

Dienstag, 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 13:00 – 14:00 Uhr



buk-web.at



facebook.com/mosaik.buk



instagram.com/mosaik_buk_gmbh



linkedin.com/company/mosaik-buk

Satz-, Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten



Mosaik Bildung und Kompetenz GmbH
ist qualitätszertifiziert.



Liebe Leserinnen und Leser,

Ich möchte mich herzlich für die rege Teilnahme an unserer Bedarfsumfrage Dez 24/ Jän 25 bedanken. Mit Hilfe Ihrer wertvollen Einblicke und Antworten entstand das Ihnen nun vorliegende Programm 2026. Sie finden darin die vermehrt gewünschten Vertiefungsseminare, Halbtagsveranstaltungen in Präsenz und an Ihre Bedürfnisse angepasste Veranstaltungszeiten; vor allem bei unseren Onlineveranstaltungen. Vergessen Sie daher nicht auch einen Blick in unser Onlineprogrammheft zu werfen.

Ich weiß, dass die letzten Jahre im Sozial- und Gesundheitswesen nicht immer leicht waren. Gerade im Bildungsbereich kam es zunehmend zu Einsparungen. Wir sehen Bildung aber nach wie vor als gewichtigen Schlüssel für die persönliche Entwicklung, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftlichen Fortschritt. In einer sich ständig wandelnden Welt reicht eine einmalige Ausbildung oft nicht mehr aus. Fort- und Weiterbildungen werden daher immer wichtiger. Sie helfen, Wissen aktuell zu halten, neue Fähigkeiten zu erwerben und sich auf Veränderungen am Arbeitsmarkt einzustellen. Deshalb bemühen wir uns unaufhörlich, Ihnen das bestmögliche, qualitätszertifizierte (nun auch ISO 29993) Bildungsangebot zu liefern.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß beim Durchstöbern unseres neuen Programms 2026 und würden uns freuen, wenn wir Sie bald wieder bei uns begrüßen dürften!

Mag.^a Marlene Roider, BA

Geschäftsführung



Alle gekennzeichneten Veranstaltungen sind vom Berufsverband Österreichischer PsychologInnen als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannte Veranstaltungen.



Alle „Kinderschutz“ gekennzeichneten Veranstaltungen sind gemäß § 26 StKBBG 2019 anerkannte Fortbildungen zum Thema „Kinderschutz“.



Der Steirische Landesverband für Psychotherapie zertifiziert alle mit dem STLP-Logo gekennzeichneten Fortbildungen. STLP-Mitglieder erhalten auf diese Fortbildungen 15% Ermäßigung.



Bei allen gekennzeichneten Veranstaltungen erhalten Sie bei Vorlage des ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpasses eine 10%ige Ermäßigung.

Die **Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH** ist eine nach dem **steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz (StSBBG)** **anerkannte Ausbildungseinrichtung**. Besuchte Fortbildungen sind daher nach **§ 16 StSBBG** anrechenbar.

Weiters besteht die Möglichkeit einer **Förderung** durch zB den **SWF** (www.swf-akue.at) oder das **AMS** (www.ams.at).

Nr.	Datum	Thema	ReferentIn	Kinderbetreuung & Ki/Ju-hilfe	Behinderung	Psychosoziale Schwerpunkte	Alter & Pflege	Anerkennung	Seite
Ausbildungen									
EX-IN GenesungsbegleiterIn									
7									
Rota-Prophylaxe-AnwenderIn: Grundkurs und Aufbaukurs Säuglinge und Kleinkinder									
7									
Events									
Symposium: Theorie und Praxis im Dialog									
8									
Heilpädagogischer Tag									
8									
Fortbildungen auf Bestellung (Rufseminare)									
9									
Maßgeschneiderte Fortbildungen für Ihren Betrieb									
Seminare									
10									
01	05.03.2026 06.03.2026	Das innere Kind braucht ein Zuhause: Das Psychotrauma und die neuen Wege der Trauma-Verarbeitung	Castelli, Christa, Dr. ⁱⁿ med. univ.			•			
02 03	09.03.2026	Kompetenzerweiterung für UBV-Kräfte im Behindertenbereich: Ihre Chance auf mehr Sicherheit, Handlungsspielraum und Vertrauen	Kollegger, Daniela, Mag. ^a MSc	•	•		•		11
04	11.03.2026	DIR®Floortime: Entwicklungsförderung durch Beziehung und Spiel	Strasser, Susanne	•	•				12
05	13.03.2026	Pflegebericht & Subdelegation rechtssicher dokumentieren	Kollegger, Daniela, Mag. ^a MSc	•	•		•		13
06	16.03.2026	Medikamentöse und nicht medikamentöse Behandlungsmethoden bei psychiatrischen Erkrankungen	Hollerer, Karin, MSc		•	•			14
07	25.03.2026 26.03.2026 27.03.2026	Kinaesthetics in der Pflege und Behindertenarbeit: GRUNDKURS	Krahuletz, Barbara		•		•		15
08	26.03.2026	Verweigerungsverhalten bei Menschen mit Beeinträchtigung	Liezen		•				16
09	08.04.2026 12.05.2026 16.06.2026	Basiskurs Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® bei wahrnehmungsbeeinträchtigten Kindern	Namor-Ranegger, Sabine	•	•				17
10	09.04.2026 10.04.2026	Verstrickt in starre Handlungsmuster: Persönlichkeitsstörungen aus einem neuen Blickwinkel	Petrin-Schrempf, Daniela, Dr. ⁱⁿ		•	•			18

11	13.04.2026	Stimmworkshop: Stimm´ dich ein und stimm´ dich frei	Dolinschek, Lidia	•	•		•	•	19
12	14.04.2026	Pflegedokumentation leicht gemacht: Effizient und verständlich Dokumentieren	Fast, Julia, BSc	•	•		•	•	20
13	15.04.2026 16.04.2026	Vom Streit zur Konfliktkultur: Konflikten konstruktiv begegnen	Szkledar, Mario			•			21
14	22.04.2026	Die typische Sensorische Entwicklung und ihre Variationen	Neugebauer, Christine, Mag. ^a MSc		•				22
15	23.04.2026	Doppeldiagnosen I: Grundlagen	Hollerer, Karin, MSc		•	•	•	•	23
16	27.04.2026	Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	Hollerer, Karin, MSc		•				24
17	29.04.2026	Mein Zuhause, dein Zuhause: Kinder psychisch kranker Eltern	Thamer, Jasmin, Mag. ^a	•		•			25
18	05.05.2026	Berufspflichten: Überblick über die wichtigsten Rechtsvorschriften in der Betreuung/Beratung und Arbeit von/mit Kindern und Jugendlichen in Bezug auf Haftung	Pörsch, Brigitte, DSAin Mag. ^a	•	•				26
19	06.05.2026	Gewaltfreie Kommunikation Vertiefung: Wertschätzend & Wirksam	Lehofer-Muhr, Martina	•	•		•	•	27
20	11.05.2026	Einführung und Grundlagen von Trauma und Traumafolgestörungen bei Jugendlichen und Erwachsenen	Bizard, Christine, Mag. ^a	•		•			28
21	18.05.2026	NeuroDeeskalation: Eine Vertiefung	Göttl-Resch, Elke, Mag. ^a	•	•	•	•	•	29
22	20.05.2026	Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mit dem Schwerpunkt therapeutisches Zaubern	Sailer, Michael, Mag.	•		•			30
23	21.05.2026	Krisen verstehen, Suizidalität begegnen! Krisenintervention im psychosozialen Kontext.	Haider, Josef, Mag.			•			31
24	26.05.2026 27.05.2026	Gefühle regulieren: Wie es gelingen kann	Mayer-Rönne, Gundi, Mag. ^a Dr. ⁱⁿ	•	•	•	•	•	32
25	29.05.2026	Grundlagen psychischer Erkrankungen: Erkennen, verstehen und reagieren	Vodouschek, René			•	•	•	33
26	08.06.2026	Stressregulation für Fachleute und die Menschen, die sie begleiten	Weiss, Christine	•	•	•	•	•	34
27	09.06.2026	Komorbidität und Umgang mit psychischen Erkrankungen: Themenschwerpunkt Sucht	Ulrich, Raphaela Irene, Mag. ^a			•			35
28	10.06.2026 11.06.2026	Grundzüge der Psychiatrie inkl. Psychopharmaka: Notwendiges Wissen über Psychopharmaka für die Arbeit mit KlientInnen	Reinisch, Lukas, Dr.		•	•	•	•	36
29	16.06.2026 17.06.2026	Professionelles Deeskalationsmanagement nach ProDeMa®	Eitzinger, Alexandra, MA	•	•	•	•	•	37
30	17.06.2026	Rücken- und körperschonendes Arbeiten	Krahuletz, Barbara		•				38

[illegible]

50	17.11.2026 18.11.2026	Lachfallen statt Sorgenfallen: Mit Humor und Leichtigkeit durch den Arbeitsalltag	Moritz, Constanze, Mag. ^a	•	•	•	•	58
51	23.11.2026 24.11.2026	Einführung in die Persönliche Zukunftsplanung (PZP)	Neuhold, Daniela	•	•			59
52	25.11.2026	Trauma und Folgen: Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen	Thamer, Jasmin, Mag. ^a	•	•	•	•	60
53	02.12.2026	Duft trifft Pflege: Aromapflege ganzheitlich erleben	Klingsbichl, Kerstin, BA MA M.Ed.	•	•	•	•	61
Kooperation: Vortragsreihe der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung								
01	25.11.2025	Erwachsenenvertretung: Mein Kind ist volljährig. Was muss ich tun?	Kraemer, Stefan, Mag.					62
02	13.01.2026	Erbrecht und Verlassenschaft: Ein Vortrag für Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf.	Ruess, Christine, Mag. ^a					62
03	27.01.2026	Ein Abend für mich: Kleine Wege der Entlastung - wie kann es im dichten Familienalltag gelingen?	Schnepf-Freidl, Brigitte					63
04	27.02.2026	Hilfe bei der Bürokratie: Welche finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten gibt es und wie kann ich diese beantragen?	Suppan, Siegfried, Mag.					63
Anmeldeformular								
ReferentInnenverzeichnis								
62								62
63								63
64								64
65								65



Reha Dienstleistungs- und Handels GmbH

Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz

Tel.: (0316) 68 52 55

rehadruck@rehadruck.at

Allgemeine Informationen

Anmeldung: Vorzugsweise online auf www.buk-web.at



oder schriftlich mittels beiliegendem Anmeldeformular (Seite 63) per Mail oder Post.

Wichtige Hinweise zur Anmeldung:

- Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus!
- Denken Sie daran, uns Änderungen Ihrer Daten bekanntzugeben.
- Verwenden Sie nur ein Anmeldeformular pro Person. Bei Anmeldung über unsere Homepage benötigt jede Person ein eigenes Konto. Sammelmeldungen sind nur mit firmenbezogenem Konto möglich.
- Für Vorträge, Seminare/Workshops: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird Ihnen (bzw. an die angegebene Rechnungsadresse) eine Rechnung per Mail zugesandt. Die Einzahlung erfolgt per Überweisung.

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt abzusagen. Sollte es noch freie Plätze geben, ist auch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Abmeldung/Stornierung für Vorträge, Seminare/Workshops: **Alle Anmeldungen sind verbindlich!** Stornierungen werden nur schriftlich anerkannt und sind, wenn nicht gesondert angegeben, bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. Ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kommt der gesamte Betrag

als Stornogebühr zum Tragen. Stornogebühren entfallen, wenn schriftlich ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt wird. Nicht-Einzahlung der Teilnahmegebühr (ohne Stornierung) ist keine automatische Abmeldung/Stornierung. In diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.

Änderungen im Programm vorbehalten. Eventuelle Änderungen und mögliche Ergänzungen finden Sie auf unserer

 **Homepage**

www.buk-web.at

 **Instagram**

www.instagram.com/mosaik_buk_gmbh

 **Facebook**

www.facebook.com/mosaik.buk

 **LinkedIn**

www.linkedin.com/company/mosaik-buk

Wir weisen darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen, die durch den **Berufsverband Österr. PsychologInnen (BÖP)** als Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anerkannt werden, Vorkenntnisse erwartet werden und daher primär PsychologInnen bzw. Personen, die über ein entsprechendes Basiswissen verfügen, Zielgruppe sind.

Legende:

Die Inhalte der Veranstaltungen wurden vier übergeordneten Bereichen zugeteilt, um Ihnen die thematische Übersicht auf einen Blick zu erleichtern.

K	B	P	A
Kinder & Jugend	Behinderung	Psychosozial	Alter & Pflege

Ausbildungen

EX-IN GenesungsbegleiterIn

EX-IN, aus einem europäischen Pilotprojekt hervorgegangen, ist eine spezifische Qualifizierung für psychiatrie-erfahrene Menschen, die auf dem Erfahrungswissen der TeilnehmerInnen basiert. Die Kurse qualifizieren dazu, als Peer-BeraterIn in psychiatrischen Diensten, im stationären wie ambulanten Bereich sowie als Vortragende/r bei Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig zu werden.

Grundlegende Ziele der Qualifizierung zur/m EX-IN GenesungsbegleiterIn:

- der Verrückung einen individuellen und kollektiven Sinn geben;

- die Entwicklung von Erfahrenen-Wissen: vom Ich zum Wir-Wissen;
- die Auseinandersetzung mit und die Erweiterung von Erklärungsweisen und Methoden in der Psychiatrie;
- die Förderung von Peer-Arbeit;
- die Statusverbesserung von Krisen-Erfahrenen: Qualifikation, Einkommen.

Mosaik BuK und Achterbahn Steiermark in Kooperation mit EX-IN Deutschland e.V.

Details, Termine und Anmeldeformular:
www.buk-web.at/de/ausbildungen/

Rota-Prophylaxe-AnwenderIn

Viele Auffälligkeiten in der Entwicklung lassen sich auf Schwächen in der Tonus-Regulation auf persistierende Reflexe zurückführen. Die neurophysiologischen Prinzipien der Rota-Therapie behandeln diese Basisfunktionen in der sensomotorischen Entwicklung. Als Alltagskonzept wird neben einfach umsetzbaren Übungen auch besondere Rücksicht auf Handling, Sitzen und Bewegung im Allgemeinen genommen. Auch wenn ein Mensch primär keinen Therapiebedarf anzeigt, nehmen die Impulse des Rota Konzepts positiven Einfluss auf die Körpergrundspannung.

Grund- und Aufbaukurs

Leitung: Gekle, Julia

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz; Festsaal

Details und Anmeldung

www.buk-web.at/de/ausbildungen/

RP2601 GRUNKURS

Termine:

Mo., + Di., 02. + 03. März 2026

Do., + Fr., 07. + 08. Mai 2026 (28 UE)

Befähigt zur Rota-Prophylaxe-Anwendung an Kindern ab dem mittleren Kindergartenalter bis zum Erwachsenen in Ihrem individuellen Beruf.

RP2602 AUFBAUKURS

Termine:

Mo., + Di., 28. + 29. September 2026

Fr., 13. November 2026 (21 UE)

Voraussetzung: Absolvierter Grundkurs

Rota Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern bis ca. 3 Jahre.

Events

Symposium: Theorie und Praxis im Dialog

Erleben Sie unser jährliches, inspirierendes Symposium: Theorie und Praxis im Dialog.

Spannende Impulsvorträge von Expertinnen und Experten eröffnen neue Blickwinkel, während praxisorientierte Arbeitsgruppen Raum für vertiefende Fragestellungen bieten und in der anschließenden Podiumsdiskussion von unseren Expertinnen und Experten diskutiert und beantwortet werden. Das abschließende Buffet soll zum zwanglosen Austausch einladen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Wissen zu erweitern, wertvolle Kontakte zu knüpfen und neue Ideen für Ihre berufli-

che Praxis mitzunehmen. Seien Sie dabei, wenn Wissen, Erfahrung und Vision aufeinandertreffen – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Thema 2026: Schutzräume schaffen: Gewaltprävention und Handlungssicherheit für Fachkräfte.

Termin: Fr., 27. Februar 2026

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz; Festsaal

Details und Anmeldung

<https://www.buk-web.at/de/symposium/>

Heilpädagogischer Tag

Freuen Sie sich auf unseren jährlichen Heilpädagogischen Tag, der Impulse, Austausch und Praxis vereint!

Der Tag startet mit einem spannenden Impulsvortrag zum zentralen Thema, der neue Perspektiven eröffnet und zum Nachdenken anregt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit aus sechs praxisorientierten Workshops zu wählen – gestaltet von erfahrenen Fachkräften, die ihr Wissen, ihre Methoden und ihre Leidenschaft für die heilpädagogische Arbeit teilen. Ob Sie neue Ansätze für Ihren Berufsalltag suchen, kreative Ideen ausprobieren oder bewährte Konzepte vertiefen möchten – hier finden Sie Anregung und Inspiration.

Unser Heilpädagogische Tag bietet Raum für fachlichen Austausch, Begegnung und persönliche Weiterentwicklung in

einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um neue Impulse für Ihre Arbeit zu gewinnen und gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Zukunft zu gestalten.

Thema 2026: wird im Frühjahr 2026 veröffentlicht.

Termin: Fr., 11. September 2026

Ort: Bildungshaus Schloss St.Martin
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Details und Anmeldung

<https://www.buk-web.at/de/32-heilpaedagogischer-tag/>

Maßgeschneiderte Fortbildungen bei Ihnen vor Ort

Sie suchen nach individuellen Fortbildungen, die genau auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens, Ihrer Abteilung oder Ihres Arbeitsbereichs zugeschnitten sind?

Ihre Mitarbeitenden benötigen eine spezielle Fortbildungen und/oder unterliegen einer gesetzlichen Fortbildungspflicht? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH bietet maßgeschneiderte Fortbildungen, die speziell auf Ihre Anforderungen und Ziele abgestimmt sind. Unsere Expertinnen und Experten erstellen ein auf Sie und Ihre Wünsche zugeschnittenes Fortbildungsprogramm, das Ihren Mitarbeitenden das nötige Wissen und die erforderlichen Fähigkeiten vermittelt, um erfolgreich zu sein.

Lassen Sie sich am besten von unseren zufriedenen Kundinnen und Kunden überzeugen:

Allgemeine Rückmeldung zu unseren Rufseminaren:

„Sehr geehrte Frau Roider. Vielen lieben Dank für Ihre Bemühungen und auch für die gute Organisation der Fortbildung. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken und ich kann Sie nur weiterempfehlen, wenn es um die Organisation von Fortbildungen geht.“

Rückmeldungen zum Rufseminar: ADHS

„Danke, es war ein tolles Seminar!!!“

Rückmeldungen zum Rufseminar: Assistenz in Schule, Hort und Kindergarten

„Die Referenten waren großartig und sehr aus der Praxis. Das war das interessanteste und informativste Seminar, seit langem und hat mich sehr bestärkt in meinem Tun. Spannend und interessant bis zur letzten Minute - danke“

Rückmeldungen zum Rufseminar: Neue Autorität und Positive Psychologie

„empfehlenswerte Fortbildung“

Sie rufen - wir organisieren:

Kontaktieren Sie uns, um mehr über unsere maßgeschneiderten Fortbildungen auf Bestellung (Rufseminare) zu erfahren und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch erfolgreicher machen.

Kontakt

E-mail: buk@mosaik-gmbh.org

Telefon: +43 (0) 316 68 92 99 279

Mehr Informationen

<https://www.buk-web.at/de/info/seminare-auf-bestellung/>



S2601 Das innere Kind braucht ein Zuhause: Das Psychotrauma und die neuen Wege der Trauma-Verarbeitung

Sind belastende oder schädigende Ereignisse zu massiv, kommt es zur Dissoziation (Abspaltung) mit einer Kaskade von körperlichen und psychosozialen Auswirkungen: der gesamte Mensch in all seinen Lebensbezügen wird erschüttert - wir sprechen von Traumatisierung (Trauma: griechisch: Wunde).

Die Traumalogieforschung liefert heute das Wissen zu den bekannten Phänomenen in der Praxis. Die Traumatherapie stellt die Methoden zur Verarbeitung der Traumata zur Verfügung und gilt als sehr effizient. Das Ziel der Traumatherapie ist, die dissoziativen Teile zu finden und diese in das heutige Gewordensein wieder einzuarbeiten, damit die Entwicklung zu einem freien, selbstbestimmten Leben nicht behindert wird.

Das Seminar bietet

- einen theoretischen Teil (Traumatologieforschung) und
- einen praktischen Teil (Beziehungsaufnahme zu den „Traumateilen“: „Heimholung“ der dissoziierten „Ichs“ [Ego-states], Auflösung der verinnerlichten negativen Stimmen [Täterintroyekte] und Befreiung von „eingefrorenen“ Aggressionen).

Außerdem werden wir Fallbeispiele besprechen.

Ziele:

Vertieftes Wissen über psychische Traumatisierung und Einführung in die Traumatherapie und deren Methoden der Trauma-Verarbeitung.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, medizinisches Fachpersonal, JuristInnen; interessierte Personen, die mit Opfern und TäterInnen arbeiten.

Leitung:

Castelli, Christa, Dr.ⁱⁿ med.univ.

Termine:

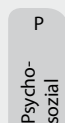
Do., 05. März 2026 +
Fr., 06. März 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 380,00 inkl. 10% Ust.



S2602 + S2603 Kompetenzerweiterung für UBV-Kräfte im Behindertenbereich: Ihre Chance auf mehr Sicherheit, Handlungsspielraum und Vertrauen

„Sicherheit geben heißt, sich selbst sicher fühlen.“

Stellen Sie sich vor, wie Sie Ihre KlientInnen mit dem beruhigenden Gefühl begleiten, ganz genau zu wissen, was zu tun ist – weil Sie fachlich geschult, rechtlich abgesichert und menschlich präsent sind.

Für alle PädagogInnen die bereits im Rahmen der UBV (Unterstützung bei der Basisversorgung) tätig sind, bieten wir nun eine neue Kompetenzerweiterung 2025¹ – praxisnah, kurz und klar.

Was Sie erwartet:

- Eintropfen von Augen, Nase und Ohren – sicher, ruhig, professionell;
- digitale Messung von Vitalwerten – Puls, Blutdruck, Temperatur, Blutzucker;
- anlegen von Thrombose-Prophylaxe-Strümpfen – fachlich korrekt, empathisch umgesetzt;
- klare Regeln zu Delegation und Subdelegation – damit Sie wissen, was Sie dürfen, was Sie nicht dürfen und wann Sie weitergeben müssen.

¹Mit 1.1.2025 wurde die UBV erweitert. Alle, die die UBV vor dem 1.1.2025 abgeschlossen haben, sollten diese Kompetenzerweiterung absolvieren, um die erweiterten Tätigkeiten selbstständig ausführen zu dürfen

Ziele:

- Sie erhalten rechtliche Sicherheit, damit Sie mit gutem Gefühl agieren können.
- Sie gewinnen neue Handlungsspielräume, die Ihren KlientInnen direkt zugutekommen.
- Sie steigern die Qualität Ihrer Betreuung und Ihre persönliche Zufriedenheit.
- Ab dem Moment der Teilnahmebestätigung dürfen Sie die geschulten Tätigkeiten direkt umsetzen.

Zielgruppe:

PädagogInnen mit abgeschlossener UBV vor dem 01.01.2025.

Leitung:

Kollegger, Daniela, Mag.^a MSc

Termin:

Mo., 09. März 2026

09:30 - 13:30 Uhr (4 UE) oder

14:00 - 18:00 Uhr (4 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

A
Alter &
Pflege

S2604 DIR®Floortime: Entwicklungsförderung durch Beziehung und Spiel

Ein praxisnaher Einblick für Eltern, Fachkräfte und Interessierte

DIR®Floortime ist ein bindungsorientierter Ansatz, um Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten (z.B. Autismus, Kommunikationsschwierigkeiten) durch spielerische Interaktion zu unterstützen. Dieses Seminar bietet eine kombinierte Einführung aus Theorie und Praxis – für alle, die neugierig auf diese Methode sind und erste Schritte im Alltag umsetzen möchten.

Ziele:

Nach dem Seminar...

- ... kennen Sie die Grundprinzipien von DIR®Floortime und warum Beziehung der Schlüssel zur Entwicklung ist;
- ... haben Sie erste Techniken kennengelernt, um kindliche Spielimpulse aufzugreifen;
- ... verstehen Sie, wie Sie durch einfache Interaktionen die Kommunikation anregen können und
- ... haben konkrete Anregungen für erste Schritte im Alltag erhalten.

Zielgruppe:

- Eltern, die neue Wege der Interaktion ausprobieren möchten;
- Pädagogische Fachkräfte (Kindergarten, Frühförderung);
- TherapeutInnen (Logopädie, Ergotherapie, Psychologie);
- Alle Interessierten, die DIR®Floortime kennenlernen wollen.

Leitung: Strasser, Susanne

Termin: Mi., 11. März 2026
09:30 - 13:30 Uhr (4 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K	B
Kinder & Jugend	Behinderung

S2605 Pflegebericht & Subdelegation rechtssicher dokumentieren

Im Alltag mit Menschen mit Behinderung sind Nähe, Empathie und Flexibilität unsere tägliche Basis. Doch genau dort lauern auch Risiken, wenn Beobachtungen bewertet statt beschrieben werden – oder wenn unklar ist, wer welche Handlung angeordnet oder weitergegeben hat. Dieses Seminar schafft Klarheit und Sicherheit. Für Sie. Für Ihre Teams. Für die Menschen, die Sie betreuen.

Inhalte:

- Rechtssicheres, objektives Schreiben von Pflege- und Betreuungsberichten;
- Abgrenzung von Beobachtung, Interpretation und Bewertung;
- Delegation & Subdelegation nach § 3 GuKG:
 - ... Was darf an wen weitergegeben werden?
 - ... Welche Dokumentation ist notwendig?
 - ... Wie wird nachvollziehbar dokumentiert, wer was angeordnet und wer was ausgeführt hat?
 - ... Fallbeispiele, Übungen, Vorlagen – alles sofort nutzbar.

Ziele:

- Erhöhung der rechtlichen Sicherheit in der Dokumentation;
- Förderung einer professionsübergreifenden, klaren und nachvollziehbaren Kommunikation;
- Schutz der handelnden Personen im Berufsalltag.

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen im Behindertenbereich: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Pflege(fach)assistentInnen (PFA, PA), PädagogInnen mit UBV-Ausbildung, HeimehelferInnen.

Leitung:

Kollegger, Daniela, Mag.^a MSc

Termin: Fr., 13. März 2026

09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz

Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 220,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

A
Alter &
Pflege

S2606 Medikamentöse und nicht medikamentöse Behandlungsmethoden bei psychiatrischen Erkrankungen

In diesem Seminar werden unter anderem folgende Inhalte behandelt:

Inhalte:

- häufigste Medikamente bei psychiatrischen Erkrankungen;
- häufigste Medikamente bei Behinderung ;
- Wirkung und Nebenwirkungen (z.B. Polypharmazie, EPS usw.);
- Delir vs. Demenz;
- Pflanzen und deren Nebenwirkungen (Auszug);
- Fallbeispiele/Praxisbeispiele .

Ziele:

Die TeilnehmerInnen kennen die häufigsten Medikamente im Behinderten- und psychiatrischen Bereich, sowie die Nebenwirkungen und wie diese zu erkennen sind, um daraus Interventionen abzuleiten.

Zielgruppe:

Personen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Personen aus Einrichtungen von Pflegeeinrichtungen, Interessierte, Angehörige.

Leitung: Hollerer, Karin, MSc

Termin: Mo., 16. März 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.



S2607 MH Kinaesthetics® in der Pflege und Behindertenarbeit: Grundkurs

MH Kinaesthetics®, das Original, ist eine Lehre der menschlichen Bewegung, die es ermöglicht, die eigene Bewegung in Alltagsaktivitäten wahrzunehmen und schätzen zu lernen. Die so entstehende höhere Bewegungsqualität und -sensibilität wirkt sich positiv und nachhaltig auf die Gesundheit aus.

Die TeilnehmerInnen reduzieren ihre täglichen körperlichen Überlastungen und Verletzungsgefahren. Sie entwickeln ein Bewusstsein für gesunde Bewegungen und können schwierige Aktivitäten, wie z.B. die Unterstützung vom Liegen ins Sitzen oder ins Stehen, die oft zwei oder mehrerer Personen bedürfen, ohne weitere Person durchführen.

Ziele:

Das Achten auf die eigene Bewegung um,

1. Bewegungsmuster und Handling zu reflektieren;
2. sensibler in der Bewegung zu sein und Handlungskompetenzen zu erweitern;
3. die eigene Bewegungsfähigkeit für andere zu nutzen;
4. Bewegung in Alltagsaktivitäten zu erweitern;
5. das Verständnis über Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse zu überprüfen und anzupassen;
6. die eigene Bewegung und Bedeutung für Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse zu verstehen.

Zielgruppe:

Für alle, die im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens arbeiten und andere Menschen pflegen, betreuen, unterstützen und fördern

Mitzubringen:

Decke/Matte, bequeme Kleidung, Socken, Schreibmaterialien

Leitung: Krahuletz, Barbara

Termine:

Mi., 25. März 2026 +
Do, 26. März 2026 +
Fr., 27. März 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (24 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Festsaal

Teilnahmegebühr:

€ 450,00 inkl. 10% Ust. und Zertifikatsgebühr

B

Behin-
derung

A

Alter &
Pflege

S2608 Verweigerungsverhalten bei Menschen mit Beeinträchtigung

Seminarort:
Liezen

In der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung kommt es immer wieder zu problematischen Situationen durch Verweigerungsverhalten.

Wir machen an diesem Tag einen kurzen Ausflug in das Thema Entwicklungspsychologie und dem häufig daraus resultierenden Verweigerungsverhalten. Welches Verhalten ist wann fast schon als „typisch“ zu betrachten und wie bewerten wir als Mitarbeitende bestimmte Verhaltensweisen?

Anhand von Fallbeispielen betrachten wir Situationen und versuchen uns mit verschiedenen Methoden zur Kontaktaufnahme.

Ziele:

- Verständnis für Verweigerungsverhalten;
- alternative Ideen zum Umgang;
- Situationsübungen zum Umgang.

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die Menschen mit Beeinträchtigung begleiten

* **ACHTUNG** - Gesonderte STORNOBEDINGUNGEN: Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos, danach kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn rechtzeitig ein/e ErsatzteilnehmerIn schriftlich genannt wird. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen.

Leitung: Stephan, Silvia
(Lösungsmittel GsBR)

Termin: Do., 26. März 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Lebenshilfe Ennstal,
Haus der Inklusion,
Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen

Teilnahmegebühr:
€ 280,00 inkl. 10% Ust.

B
Behin-
derung



S2609 Basiskurs Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich® bei wahrnehmungsbeeinträchtigten Kindern

Das Konzept der Basalen Stimulation unterstützt wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen in ihrer Kommunikation und ihrer Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen. Durch unterschiedliche Wahrnehmungsangebote werden diese Menschen über ihre Sinnesorgane auf positive Weise gefördert.

Der Basiskurs vermittelt über drei Tage praxisnah wie Kommunikation, Bewegung und Wahrnehmung die zentrale Rolle bei beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen spielen und wie man anhand einfachster Angebote die Lebensqualität erheblich verbessern kann. Durch Eigenerfahrung spüren die Teilnehmenden wie man Muskelspannung reduziert, Eigenbewegung fördert, einen Dialog ohne Sprache anregt, Atmung vertieft usw.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erwerben grundlegendes Wissen über das Konzept der Basalen Stimulation® und dessen Bedeutung für die Arbeit mit Menschen mit hohem Assistenzbedarf. Dabei entwickeln sie ein besseres Verständnis für die individuellen Bedürfnisse und Herausforderungen von Menschen mit hohem Assistenzbedarf und lernen, wie sie elementare Kommunikationsformen einsetzen können, um mit Menschen mit Beeinträchtigung in Kontakt zu treten und deren Bedürfnisse zu erkennen.

Zusätzlich erfahren sie, wie sie körper-

bezogene Anregungen gezielt einsetzen können, um die Wahrnehmung und das Wohlbefinden der Betroffenen zu fördern. Sie erarbeiten Strategien, um den Alltag von Menschen mit Beeinträchtigung durch Basale Stimulation® zu bereichern. Sie lernen Techniken kennen, die es beeinträchtigten jungen Menschen ermöglichen, sich selbst zu spüren und ihre Identität zu stärken.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus sozialpädagogischen, heilpädagogischen, pflegerischen, therapeutischen Arbeitsbereichen, sowie Angehörige und Interessierte

Leitung: Namor-Ranegger, Sabine

Termine:

Mi., 08. April 2026

Di., 12. Mai 2026

Di., 16. Juni 2026

jeweils **08:30 - 16:30 Uhr** (24 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Festsaal

Teilnahmegebühr:

€ 450,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

S2610 Verstrickt in starre Handlungsmuster: Persönlichkeitsstörungen aus einem neuen Blickwinkel

Kennen wir das nicht alle? Zumindest alle, die in einem Job mit psychosozialen Schwerpunkt arbeiten?

„Schublade auf..., und hinein die Persönlichkeitsstörung“...

Vielleicht gebart mit einer Kombination aus Angst, Vorurteilen, Unwissenheit, Hilflosigkeit, Überforderung und Mythen.

In diesem Seminar wollen wir die Schublade wieder zu machen und neu starten!

„Verstrickt in starre Handlungsmuster“, versuchen wir zu „entstricken“ und einen neuen Blickwinkel zu gewinnen. Holen wir uns den Mut, das Wissen und die Ausdauer Menschen mit unterschiedlichsten Persönlichkeitsstörungen zu begleiten.

Ziel dieses Seminares ist es, dass wir es „anders“ versuchen wollen, indem wir verstehen versuchen wie und warum sich Persönlichkeitsstörungen entwickeln. Als Überlebensstrategie - nicht selbst ausgesucht - sind Persönlichkeitsstörungen lang anhaltende, tiefgreifende mit hohem Leidensdruck einhergehende Muster des Denkens, der Wahrnehmung und des Verhaltens.

Ziele:

- Erlangen von Verständnis für die Erkrankung;
- Umgang mit Patienten mit der Diagnose Persönlichkeitsstörung;
- lernen, es nicht persönlich zu nehmen;

- erkennen lernen: Wann ist es Zeit sich professionelle Hilfe zu suchen?
- Suizidalität versus Selbstverletzung;
- Persönlichkeitsstörung als „Überlebensstrategie“.

Zielgruppe:

Für alle Interessierten, die im psychosozialen Bereich tätig sind und für alle, die Menschen mit der Diagnose Persönlichkeitsstörung besser verstehen möchten.

MSB, Pflege, Psychologen, Ärzte, Ehrenamtliche, Angehörige, Betroffene

Leitung:

Petrin-Schrempf, Daniela, Dr.ⁱⁿ

Termine:

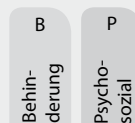
Do., 09. April 2026 +
Fr., 10. April 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 400,00 inkl. 10% Ust.



S2611 Stimmworkshop: Stimm´ dich ein und stimm´ dich frei

Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme! In diesem Stimmworkshop lernen Sie, wie Sie Ihre Stimme gezielt einsetzen, Ihre Stimmwirkung steigern und das volle Potential Ihrer Stimme entfalten. Fördern Sie sprachliche Klarheit, überzeugende Verständlichkeit und vor allem beugen Sie Stimmstörungen und -problemen vor.

Dieser Workshop besteht aus zwei Teilen:

Inhalte Teil 1: Stimm´ dich ein!

- ökonomische Atmung und ökonomischer Stimmeinsatz;
- Faktoren, die die Stimme belasten;
- Pflege der Stimme durch allgemeine gesundheitliche Maßnahmen;
- Aufwärmprogramm für die Stimme, um sie bei hohen Belastungen zu schützen.

Inhalte Teil 2: Stimm´ dich frei!

- Funktion der Stimme;
- Wechselwirkung von Haltung, Atmung, Stimme und Artikulation zueinander;
- konkrete Übungen für die Funktionsbereiche Haltung, Atmung, Stimme und Artikulation.

Ziele:

- Die eigene Stimme kennenlernen;
- ihre Wirkung und ihr Potential erkennen;
- sprachliche Klarheit und Verständlichkeit in der Rede und im Gespräch;
- Stimmstörungen vorbeugen;
- vertiefen des Verständnisses für die an der Stimmgebung beteiligten Strukturen aufbauend auf Teil 1 des Workshop „Stimm dich ein!“.

Zielgruppe:

Personen, die täglich viel sprechen oder singen und alle Interessierten.

Leitung: Dolinschek, Lidia

Termin: Mo., 13. April 2026
09:30 - 13:30 Uhr (4 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

A
Alter &
Pflege

S2612 Pflegedokumentation leicht gemacht: Effizient und verständlich Dokumentieren

„Wer schreibt, der bleibt.“

Für ein gutes Gefühl und Zeitersparnis beim Dokumentieren. Die Dokumentation ist essenziell, um die Qualität der Pflege und Betreuung sicherzustellen. Das Seminar klärt auf, welche Situationen zu dokumentieren sind und welche Formulierungen sich dafür eignen.

Inhalte:

1. Effizientere Dokumentation;
2. Klarheit und Struktur;
3. Sicherstellung von Qualität;
4. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben;
5. Praktische Tipps für Pflegedokumentation.

Antworten auf Fragen wie:

- Was beinhaltet eine vollständige Dokumentation?
- Wieso soll sie SMART sein?
- Welche Formulierungen sollen verwendet werden?
- Was ist das 3-Satz-Prinzip in der Dokumentation?
- Wofür ist die Dokumentation überhaupt gut?

Ziele:

- **Zeitersparnis**
durch eine effizient gestaltete Dokumentation.
- **Verständnis über den Nutzen der Dokumentation**
durch einen Überblick über den rechtlichen Rahmen der Dokumentation.
- **Steigerung des Sicherheitsgefühls**
durch Formulierungen und Phrasen, die sich speziell für die Dokumentation eignen.
- **Bessere Strukturierung und Verständlichkeit**
durch eine schlüssige Dokumentation, um Fehlerquellen zu eliminieren.
- **Praktische Anwendung**
im Arbeitsalltag.

Zielgruppe:

Personen, die in der Betreuung oder Pflege tätig sind.

Leitung: Fast, Julia, BSc

Termin: Di. 14. April 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

A
Alter &
Pflege

S2613 Vom Streit zur Konfliktkultur: Konflikten konstruktiv begegnen

Niemand mag Konflikte und dennoch sind diese allgegenwärtig! Konflikte sind zum Ausdruck unserer Lebensweise geworden. Meinungen werden offener kommuniziert und deutlicher vertreten. Sowohl im kleineren Rahmen in der Arbeitswelt aber auch in Projekten und in der Führungsebene ist dies spürbar. Die Art und Weise wie Konflikte bewältigt werden ist ein Gradmesser für die Mitglieder einer demokratischen und selbstbewussten Gesellschaft. Wir dürfen unser Verständnis für Auseinandersetzungen, Spannungen und Verstimmungen neu überdenken. Wer jemals erlebt hat, wie befreiend es sein kann, einen Konflikt anzusprechen und zu bereinigen, weiß, wie wertvoll und bereichernd Konflikte sein können, wenn es gelingt, sie konstruktiv zu bearbeiten.

Inhalte:

- Beratungsformate in der Konfliktlösung;
- 5 Phasen der Konfliktbearbeitung;
- 9 Stufen Konflikteskalationsmodell nach F. Glasl;
- Persönlichkeitsmodell nach Riemann - Thomann;
- Mediation als Konfliktlösung;
- Konfliktstile und Gesprächsführung.

Ziele:

- Sie haben einen guten Überblick und Einblick in die Thematik der Konfliktentstehung und Konfliktlösung.
- Sie sehen Entwicklungschancen durch das Lösen von Konflikten.
- Sie können klärende und deeskalierende Methoden einsetzen und verwenden: von der Konfliktvermeidung zur Konfliktnutzung.
- Sie verstehen Ihren eigenen Anteil an einem Konflikt.
- Sie erkennen Differenzen im Denken, Handeln und Fühlen, welche zu Konflikten führen.

Zielgruppe:

Alle MitarbeiterInnen, welche sich dem Thema zuwenden wollen und sollen, sei es als KollegIn oder auch als Führungskraft.

Leitung: Szkledar, Mario

Termine:

Mi., 15. April 2026 +
Do., 16. April 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 380,00 inkl. 10% Ust.

S2614 Die typische Sensomotorische Entwicklung und ihre Variationen

Als Erstes wird der Begriff „Sensomotorik“ in diesem Seminar genau definiert. Dazu wird das sensorische- und das motorische System im Einzelnen besprochen, sowie deren Zusammenhang.

Weiters sehen wir uns die typische sensomotorische Entwicklung an. Zu dieser Entwicklung gehören sowohl Progression als auch Regression. Beide Phasen werden im Seminar diskutiert.

Außerdem betrachten wir die Variabilität. Die sensomotorische Entwicklung verläuft nämlich interindividuell variabel. Diese Variabilität sowie die Abweichung von der Norm wird mit Unterstützung von Videoanalysen erklärt.

Ziele:

- Verständnis für Zusammenspiel von Motorik und Sensorik.
- Verständnis für normale sensomotorische Entwicklungsvariabilitäten.

Zielgruppe:

ÄrztInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen.

Leitung: Neugebauer, Christine,
Mag.^a MSc

Termin: Mi., 22. April 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.

S2615 Doppeldiagnosen I: Grundlagen

In diesem Seminar werden unter anderem folgende Inhalte vermittelt:

- Entstehung psychiatrischer Erkrankungen;
- Affektive Störungen;
- Psychose und Schizophrenie;
- Demenz;
- Behinderung und psychiatrische Erkrankungen;
- Häufigste Doppel- und Mehrfachdiagnosen;
- Umgang: Dos and Don'ts;
- Fallbeispiele/Praxisbeispiele.

Ziele:

- Die TeilnehmerInnen kennen die spezifischen Herausforderungen bei Doppeldiagnosen.
- Ziel ist es ebenso Fähigkeiten zu erlernen, um in herausfordernden Situationen adäquat zu handeln und zu reagieren.
- Es werden praktische Empfehlungen aufgezeigt, die im Umgang mit dieser Gruppe von Menschen deeskalierend wirken und den Zugang erleichtern.

Zielgruppe:

Personen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Pflegeeinrichtungen, Interessierte, Angehörige.

Das passende Vertiefungsseminar „Doppeldiagnosen II: Vertiefung“ ist für Fr., 16. Oktober 2026 von 09 - 17 Uhr (8 UE) geplant.

Leitung: Hollerer, Karin, MSc

Termin: Do., 23. April 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege

S2616 Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Seminarort:
Liezen

Die Inhalte dieser Fortbildung beschäftigen sich mit dem Umgang, der Pflege und der Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie im Alter auftretende Doppeldiagnosen wie zum Beispiel „Demenz“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen ein Grundwissen über Behinderungen und zusätzlich herausfordernde Situationen, die im Alter auftreten.

Inhalte:

- Definition (Behinderung, Demenz), Ursachen und Symptome;
- Psychische Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung;
- Syndrome;
- Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation;
- Medikamentöse und nicht medikamentöse Behandlungsmethoden;
- Doppeldiagnosen und Doppeldiagnosen im Alter;
- schwierige Situationen und Umgang mit diesen;
- Fallbesprechung/Praxisbeispiele.

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen ein Grundwissen über die Bedeutung von Behinderungen und im Alter auftretende Doppeldiagnosen, den adäquaten Umgang mit den Betroffenen und sind in der Lage, schwierige Situationen zu meistern.

Zielgruppe:

Personen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Pflegeeinrichtungen, Interessierte, Angehörige.

Leitung: Hollerer, Karin, MSc

Termin: Mo., 27. April 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Lebenshilfe Ennstal,
Haus der Inklusion,
Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.

B
Behin-
derung

S2617 Mein Zuhause, dein Zuhause: Kinder psychisch kranker Eltern

Kinder und Jugendliche mit psychisch belasteten oder mit psychisch kranken Eltern sind in ihrer eigenen psychosozialen Entwicklung in besonderem Maße gefährdet. Sie haben ein erhöhtes Risiko ebenfalls eine psychische Störung auszubilden. Durch eine gute Arbeitsbeziehung können für betroffene Familiensituationen- und einzelfallbezogene Hilfen konzipiert und angeboten werden. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die besonderen Risiko- und Belastungsfaktoren, die Schutzfaktoren, Ebenen möglicher Interventionen und Unterstützungsansätze. Darüber hinaus erhalten Sie zahlreiche Buchtipps für Kinder und Jugendliche, Tipps und Übungen für die Praxis und können anhand von Fallbeispielen das Thema reflektieren.

Inhalte:

- Aktuelle Zahlen und Fakten aus der Schutz- und Risikoforschung;
- Arten elterlicher psy. Erkrankung und daraus resultierende Problemlagen;
- Einfluss von elterlichen psy. Erkrankungen auf die Bindungsentwicklung;
- kindbezogene Belastungsfaktoren;
- Auswirkungen von Parentifizierung und Rollenumkehr;
- „Teufelskreis“ betroffener Familien;
- Herausforderungen in der Arbeit im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen: Eltern/Kinder/HelferIn/Gesetz/Gesellschaft/Öffentlichkeit/Institution;
- Präventionsansätze und mögliche

Ebenen der Intervention;

- Altersadäquate Psychoedukation für Kinder.

Methoden:

- Vortrag theoretischer Grundlagen;
- Fallbeispiele und praktische Impulse;
- Selbstreflexion sowie Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Ziele:

- Erwerb von Fachwissen und Erlangen von Sicherheit in der Beratung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen psychisch kranker Eltern;
- besserer Umgang in Beratungssituationen;
- Erarbeitung Handlungsgrundsätze;
- Tipps für die Praxis.

Zielgruppe:

PädagogInnen, psychosoziale MitarbeiterInnen, PsychologInnen, die ihr Wissen auffrischen möchten und Interessierte.

Leitung: Thamer, Jasmin, Mag.^a

Termin: Mi., 29. April 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial



S2618 Berufspflichten: Überblick über die wichtigsten Rechtsvorschriften in der Betreuung/Beratung und Arbeit von/ mit Kindern und Jugendlichen in Bezug auf Haftung

Im Berufsalltag mit Kindern und Jugendlichen werden Fachpersonen regelmäßig mit verschiedenen Konstellationen und Überlegungen zu den Themen Aufsicht/ Aufsichtspflicht, Haftung gegenüber den Eltern, AuftraggeberInnen als auch DienstnehmerInnen konfrontiert.

Fragen, wie...

- ... hafte ich für die Schäden von Kindern?
- ... bin ich mitverantwortlich am Strafgericht, wenn der/die Jugendliche straffällig wird? Muss ich dazu eine Aussage machen?
- ... was passiert, wenn z.B. ein Unfall beim Schwimmen oder Stand-up paddeln passiert oder ein Kind/Jugendlicher einem anderen Schaden beim z.B. beim Spielen oder Radfahren zufügt?
- ... was kann passieren, wenn ein Kind im KFZ im Rahmen der Betreuung mitfährt und durch einen Unfall zu Schaden kommt?

und viele andere, die sich häufig im Kontext dieser verantwortungsvollen Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen ergeben.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen im Bereich der Arbeit/Betreuung mit/von Kindern und Jugendlichen und gibt Antworten auf Praxisfragen. Es besteht daher auch die Möglichkeit, die rechtlichen Grundlagen eingebrachter Praxisbeispiele der Seminarteilnehmenden zu erläutern.

Ziele:

Schaffung einer Auseinandersetzung mit den Rechtsbereichen, die im fachlichen Kontext der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen, ein Überblick der wichtigsten Rechtsbereiche, -begriffe und das Schaffen von Verständnis für diese. Zugleich soll aber auch eine Erleichterung betreffend „Dschungel der Rechtsbegriffe“ durch Einbezug von Praxisbeispielen erfolgen.

Zielgruppe:

Diplom-SozialarbeiterInnen, SozialbetreuerInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, Elementar- und HortpädagogInnen, Kindergarten- oder SchulassistentInnen, KinderbetreuerInnen, Tagesmütter/Tagesväter, Freizeit-, FerienbetreuerInnen, BehindertenbetreuerInnen und andere Berufe, die in direktem Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen.

Leitung: Pörsch, Brigitte, DSAⁱⁿ Mag.^a

Termin: Di., 05. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K	B
Kinder & Jugend	Behinderung



S2619 Gewaltfreie Kommunikation Vertiefung: Wertschätzend & Wirksam

Sie haben bereits erste Erfahrungen mit der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) gesammelt und möchten nun mehr Sicherheit und Leichtigkeit in der Anwendung gewinnen? Sie möchten sich authentisch, klar und kraftvoll ausdrücken – und gleichzeitig Ihrem Gegenüber wertschätzend und empathisch begegnen?

In diesem eintägigen Vertiefungsseminar stärken wir gemeinsam die innere Haltung der Gewaltfreien Kommunikation, frischen zentrale Grundlagen auf und vertiefen das 4-Schritte-Modell in seiner praktischen Anwendung. Ein besonderer Fokus liegt auf der empathischen Präsenz – dem aufmerksamen, urteilsfreien Zuhören, das echte Verbindung ermöglicht.

Ziele:

Stärkung der praktischen Kompetenz in der Gewaltfreien Kommunikation, um in unterschiedlichen Gesprächssituationen klar, authentisch und respektvoll zu kommunizieren.

Zielgruppe:

Für alle, denen ein wertschätzendes Miteinander am Herzen liegt.

Leitung: Lehofer-Muhr, Martina

Termin: Mi., 06. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.



K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

A
Alter &
Pflege



S2620 Einführung und Grundlagen von Trauma und Traumafolgestörungen bei Jugendlichen und Erwachsenen

Traumata und Traumafolgestörungen begegnen uns im Alltag in der Arbeit mit KlientInnen in verschiedenen Kontexten immer wieder. Oftmals lösen diese bei Helfenden Unsicherheit und Überforderung aus.

Sie haben sich immer schon gefragt, wie ein Trauma entsteht und welche Auswirkungen dieses mit sich bringen kann?

Dieses Seminar soll speziell Kinder und Jugendliche sowie die Auswirkungen der Traumata im Erwachsenenleben in den Fokus rücken.

Ziele:

- Definition und Entstehung eines Traumas;
- Unterscheidung zwischen Trauma Typ I und II;
- begünstigende Faktoren zur Entstehung eines Traumas;
- Bindungsstörungen und Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen;
- Überblick über Traumafolgeerkrankungen;
- Umgang mit traumatisierten Personen;
- Fallbeispiele (wenn vorhanden).

Zielgruppe:

Alle Berufe aus dem Sozialbereich.

Leitung: Bizard, Christine, Mag.^a

Termin: Mo., 11. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

S2621 NeuroDeeskalation: Eine Vertiefung

NeuroDeeskalation®: Wie Sie Menschen aus dem Hochstress auf die geborgene Seite führen.

Menschen mit Bindungstraumatisierungen wechseln in für sie bedrohlichen Situationen oftmals in Muster, die traumatische Reaktionen hervorrufen. Unterschiedliche Trigger aktivieren dabei den Kampf-, Flucht- oder Erstarrungsmodus. Diese Dynamik hat Auswirkungen auf unsere KundInnen sowie auf uns selbst und unsere Teams.

NeuroDeeskalation® ist eine Methode, die die Erkenntnisse der Neurobiologie, Bindungstheorie, Traumatheorie und der Körperpsychotherapie verknüpft. Sie ergänzt bindungsorientierte und traumabasierte Ansätze sowie die Methoden der Neuen Autorität und der Psychologie des gewaltfreien Widerstands. NeuroDeeskalation® zeigt Wege auf, traumatisch bedingte Dynamiken zu unterbrechen.

Der Vertiefungstag bietet Raum für

- Reflexion von Praxisbeispielen;
- Austausch über Anwendung von Elementen der NeuroDeeskalation®;
- Supervision von Fallvignetten.

Zielgruppe:

Menschen, die mit bindungstraumatisierten Menschen in folgenden Kontexten arbeiten: Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Forensik, Erwachsenen- und Alterspsychiatrie; PädagogInnen aus Schule und Sozialpädagogik, Pflege- und Adoptiveltern

* **ACHTUNG** - Gesonderte STORNOBEDINGUNGEN:

Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos, danach kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn rechtzeitig ein/e ErsatzteilnehmerIn schriftlich genannt wird. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen.

Leitung: Göttl-Resch, Elke, Mag.^a
(Ressourcenreich)

Termin: Mo., 18. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 360,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

S2622 Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mit dem Schwerpunkt therapeutisches Zaubern

Seminarort:
Gleisdorf

Was wünscht man sich in der Regel für Kinder? Glück, Erfolg, Zufriedenheit; das ist wahrscheinlich das Erste, was einem in den Sinn kommt. Um diese Vorstellungen verwirklichen zu können, müssen sich Kinder Tag für Tag kompetent und erfolgreich mit den Anforderungen und Notwendigkeiten auseinandersetzen, auf die sie in ihrem Lebensumfeld treffen. Je früher die Grundbausteine für diese Kompetenzen gelegt werden, desto nachhaltiger werden Kinder in ihrer Lebensweise beeinflusst.

Sich selbst gut kennen und einschätzen, mit anderen gut zurechtkommen, mit Stress oder Konflikten auf vielfältige Weise und kreativ umgehen – alle diese Fähigkeiten sind „Life Skills“. Die Förderung und Stärkung dieser persönlichen Ressourcen sind nicht nur ein wichtiges pädagogisches Ziel, sondern auch die Basis von Gesundheitsförderung.

Verknüpft wird die Förderung dieser „Life Skills“ mit den Aspekten des therapeutischen Zauberns als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Zauberei und Magie faszinieren den Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Das erlaubte Spiel mit Illusionen übt auf viele Menschen einen großen Reiz aus: es ermöglicht, positiv im Mittelpunkt zu stehen. Therapeutisch eingesetzt, ist Zaubern deshalb ein faszinierendes Medium, um mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kom-

men, in magischer Atmosphäre leichter Lösungsprozesse in Gang zu setzen und damit psychische Symptome und Probleme zu behandeln.

Ziele:

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung um Kinder fürs Leben zu stärken;
- Möglichkeiten und Bedeutung des Zauberns in verschiedenen therapeutischen Arbeitsfeldern;
- Erlernen einfacher doch wirkungsvoller Zauberkunststücke;
- Erlernen der Präsentation und Aufbau einer magischen Atmosphäre.

Zielgruppe:

ElementarpädagogInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe.

Leitung: Sailer, Michael, Mag.

Termin: Mi., 20. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: „Zum Dokl“
Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

S2623 Krisen verstehen, Suizidalität begegnen! Krisenintervention im psychosozialen Kontext

Krisen und Suizidalität begegnen uns in der täglichen Arbeit genauso wie im privaten Bereich.

Das Seminar beschäftigt sich daher mit unterschiedlichen Aspekten von Krisen und soll dabei helfen, mehr Sicherheit im Umgang mit Krisen und Suizidalität zu geben. Gesellschaftliche und berufliche Rahmenbedingungen sowie eigene Erfahrungen und Einstellungen sollen dabei berücksichtigt werden.

Auch die Bedeutung von Selbstfürsorge und Psychohygiene in der psychosozialen Arbeit soll in diesem Zusammenhang besprochen werden.

Im Seminar werden wichtige theoretischen Konzepte zum Thema Krisenintervention und Suizidverhütung vorgestellt und mit der praktischen Arbeit in Zusammenhang gebracht. Es bietet auch Platz für Fragen und eigene Erfahrungen der TeilnehmerInnen. Gerne können auch Fälle aus der Praxis bearbeitet werden.

Ziele:

- unterschiedliche Aspekte von Krisen und Suizidalität erarbeiten und besser verstehen lernen;
- Sicherheit im Umgang mit suizidalen KlientInnen erhöhen;
- Selbstfürsorge und Psychohygiene stärken.

Zielgruppe:

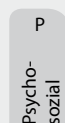
Alle Menschen, die im psychosozialen Bereich tätig sind und sich mit dem Thema näher auseinandersetzen möchten, z.B. PsychologInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen etc.

Leitung: Haider, Josef, Mag.

Termin: Do., 21. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.



S2624 Gefühle regulieren: Wie es gelingen kann

Wir alle müssen lernen, unsere Gefühlswelt zu regulieren. Gerade in schwierigen und konflikthaften Situationen fällt das schwer. Unangenehme Gefühle wie Wut, Schmerz, Ärger, Angst, Frustration wollen wir meistens so schnell wie möglich loswerden. Jedoch sind sie wichtige Informationsträger. Über unseren Körper und seine Gefühle erfahren wir, welche Bedürfnisse gerade nicht erfüllt sind, dass wir nicht in Balance sind oder, wie Gerald Hüther es nennt, nicht kohärent sind.

Um wieder einen Zustand des Zufriedenseins zu erreichen, müssen wir lernen, unsere Gefühle zu steuern, unsere Bedürfnisse zu erkennen und anderen dabei helfen, das gleiche zu tun.

Jeder von uns lernt in der Kindheit bestimmte Muster oder, wie es in der Verhaltenstherapie heißt, bestimmte Verhaltensmodi: wie ist es am klügsten, mit schwierigen Situationen umzugehen. Jedes Kind braucht Bindung zu einem sorgenden Erwachsenen. Sind sorgende Erwachsene ausreichend stabil und fürsorglich, können Kinder ein sicheres Bindungsverhalten und Autonomie entwickeln. Sie haben die Freiheit, sich mitzuteilen, sie können Kreativität und Spontaneität entwickeln und sich wertvoll und geliebt fühlen. Diesen Kindern fällt es leicht, in schwierigen sozialen Situationen angemessenes Verhalten zu lernen. Leider haben die meisten Menschen auch „maladaptive Muster“ erlernt, z.B. andere für den eigenen Ärger verantwortlich zu machen, Rückzug, beleidigt zu reagieren und einiges mehr.

Ziele:

- eigene Gefühle erkennen, akzeptieren und verstehen;
- maladaptive Muster erkennen, bei sich und anderen;
- den inneren Kritiker und das verletzte Kind kennen lernen;
- die Pause zwischen Reiz und Reaktion nutzen lernen;
- den Modus des glücklichen, vitalen und kreativen Kindes erkennen und nutzen.

Zielgruppe:

Für alle Interessierte und insbesondere für Menschen, die KlientInnen, Kindern und Erwachsenen betreuen, begleiten und beraten.

Leitung:

Mayer-Rönne, Gundi, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Termine:

Di., 26. Mai 2026 +
Mi., 27. Mai 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 400,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege



S2625 Grundlagen psychischer Erkrankungen: Erkennen, verstehen und reagieren

Seminarort:
Gleisdorf

Psychische Erkrankungen sind im Vormarsch und erfahren eine immer breitere mediale Öffentlichkeit. Nur, was bedeutet psychisch krank? Welche Erkrankungen gibt es? Was macht krank? Wer ist davon betroffen? Was verändert sich für den Betroffenen/die Betroffene? Und für das Umfeld? Und wie gehe ich damit um, wenn mir etwas auffällt?

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars beziehen sich auf die häufigsten psychischen Erkrankungen, die im Laufe eines Lebens auftreten können. Dabei werden die Entstehung, der Verlauf, die Symptomatik und die grundsätzliche Behandlung anhand vieler praxisbezogener Beispiele Teile des Seminars sein.

Ziele:

- Sensibilisierung in Bezug auf psychische Erkrankungen;
- Kenntnis und Verständnis;
- Handlungsmöglichkeiten;
- Abgrenzung und Prävention.

Zielgruppe:

Alle Nicht-ProfessionalistInnen, welche ein (arbeitsbezogenes) Interesse für das Thema haben.

Leitung: Vodouschek, René

Termin: Fr., 29. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: „Zum Dokl“
Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.



S2626 Stressregulation für Fachleute und die Menschen, die sie begleiten

Stress betrifft nahezu alle Menschen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Menschen mit und ohne Behinderung. Stress hat einen großen Einfluss auf die Befindlichkeit, die Wahrnehmung und das Verhalten.

Wer möchte, kann mittels Biofeedbackgerät sein eigenes Stresslevel testen. Mit diesem Biofeedbackgerät kann man auch die Übungen sichtbar machen, die den besten Effekt auf das Nervensystem haben.

Inhalte:

- gesunder und ungesunder Stress;
- was Stress im Körper bewirkt;
- Auswirkungen von Stress auf die Wahrnehmung und das Verhalten;
- unbemerkt: Stress und Anspannung beginnt oft viel früher, als wir es merken (auch bei den Menschen, die wir begleiten);
- Stresstest: wie hoch ist mein Stresslevel;
- Übungen zur Aktivierung des Vagusnervs;
- Übungen zur Selbstregulation und Selbstwahrnehmung;
- Umgang mit Zeit: Prioritäten setzen;
- Stressregulation durch Biofeedback.

Ziele:

In diesem Seminar geht es darum, einen gesunden Umgang mit Stress zu finden – für uns selbst und die Menschen, die wir begleiten. Die Übungen sind einfach, alltagstauglich und wirkungsvoll und auch für Kinder und Menschen mit Behinderung geeignet.

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Betreuung von Menschen mit Behinderung oder Kindern und Jugendlichen.

Leitung: Weiss, Christine

Termin: Mo., 08. Juni 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

S2627 Komorbidität und Umgang mit psychischen Erkrankungen: Themenschwerpunkt Sucht

Psychische Erkrankungen und Suchtproblematiken treten häufig gemeinsam auf, was den Umgang mit betroffenen Personen herausfordernd und komplex macht. Das Seminar beleuchtet die Wechselwirkungen zwischen psychischen Erkrankungen und Sucht, geht auf die spezifischen Bedürfnisse der Betroffenen ein und vermittelt praxisorientierte Strategien für den Umgang mit unterschiedlichen Komorbiditäten.

Inhalte:

- Einführung in die Komorbidität psychischer Erkrankungen;
- Psychische Erkrankungen und Sucht – ein Wechselspiel;
- Entstehungsmodelle und Risikofaktoren;
- Diagnostik und Differenzialdiagnosen;
- Therapie und Interventionsstrategien;
- Paradigmenwechsel in der Suchtbehandlung;
- Spezielle Herausforderung im Umgang mit Betroffenen;
- Fallbeispiele und Reflexion:
 - ... Besprechung typischer Fallbeispiele aus der Praxis;
 - ... Reflexion schwieriger Therapiesituationen und Grenzen der Behandlung.

Ziele:

- Verständnis für die komplexen Wechselwirkungen zwischen Sucht und anderen psychischen Erkrankungen;
- Erwerb von Kenntnissen zur Diagnostik und Behandlung komorbider Störungen;
- Entwicklung von Handlungskompetenz im Umgang mit Betroffenen und deren Angehörigen.

Zielgruppe:

Personen, die im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten (PsychologInnen, TherapeutInnen, etc.) sowie Interessierte.

Leitung:

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Di., 09. Juni 2026

09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

S2628 Grundzüge der Psychiatrie inkl. Psychopharmaka: Notwendiges Wissen über Psychopharmaka für die Arbeit mit KlientInnen

In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen häufiger psychiatrischer Krankheitsbilder und deren Therapie nahegebracht. Ein wichtiges Teilgebiet der Therapie ist die Behandlung mit Psychopharmaka.

Sie werden die wichtigsten Substanzgruppen kennenlernen und mehr über deren Wirkungen und Nebenwirkungen erfahren.

Ziele:

- Wissen um wichtige psychiatrische Krankheiten wie Sucht, Depression, Demenz, Angststörungen und Schizophrenie;
- Wissen über Psychopharmaka und deren Wirkungsweise;
- Information über mögliche Nebenwirkungen.

Zielgruppe:

Alle Interessierten.

Leitung: Reinisch, Lukas, Dr.

Termine:

Mi., 10. Juni 2026 +

Do., 11. Juni 2026

jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

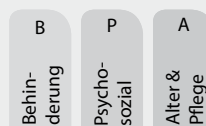
Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz

Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 380,00 inkl. 10% Ust.



S2629 Professionelles Deeskalationsmanagement nach ProDeMa®

Die Wahrscheinlichkeit des Auftretens aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen ist in allen Systemen des Sozial- und Gesundheitswesens deutlich erhöht. Jede Einrichtung hat eine besondere Verantwortung, professionell mit dieser Thematik umzugehen. Der optimale Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen betreuter Menschen ist ein wichtiges Kriterium der Zertifizierung im Rahmen des modernen Qualitätsmanagements sowie des betrieblichen Gesundheitsmanagements (QM, BGM) und ein unverzichtbarer Beitrag zur Unfallprävention am Arbeitsplatz.

ProDeMa® ist ein MitarbeiterInnen-Schutzkonzept.

Zentrale Punkte der beiden Fortbildungstage werden sein:

- Verhinderung (Verminderung) der Entstehung von Gewalt und Aggression durch Reflexion aggressionsauslösender Reize, Prozessabläufe, Strukturen und Regeln;
- Überprüfung von Interpretations- und Bewertungsmustern von herausfordernden, abwehrenden und aggressiven Verhaltensweisen;
- Verständnis der Ursachen und Beweggründe herausfordernder, abwehrender und aggressiver Verhaltensweisen von betreuten Menschen;
- kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang mit hoch angespannten Menschen und inten-

sives Training dieser Techniken;

- kollegiale Erstbetreuung und Nachsorge bei traumatisierten MitarbeiterInnen, professionelle Nachbearbeitung von Vorfällen mit dem Ziel der Tertiärprävention.

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden im Gesundheits-, Pflege-, Schul- und Sozialwesen.

* **ACHTUNG** - Gesonderte STORNOBEDINGUNGEN: Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos, danach kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn rechtzeitig ein/e ErsatzteilnehmerIn schriftlich genannt wird. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen.

Leitung: Eitzinger, Alexandra
(Lösungsmittel GsBR)

Termine:

Di., 16. Juni 2026 +
Mi., 17. Juni 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 490,00 inkl. 10% Ust.



K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege

S2630 Rücken- und körperschonendes Arbeiten

Heben Sie noch oder bewegen Sie schon?

Häufiges Heben und das Einnehmen von falschen Positionen und Körperhaltungen können zu körperlichen Schmerzen führen, die nicht nur Ihren Arbeitsalltag erschweren können.

In dieser Veranstaltung lernen Sie anhand von einigen MH Kinaesthetics Konzepten Ihre Bewegung während der Arbeit zu analysieren, zu verstehen und gegebenenfalls zu verändern, um Schmerzen vorzubeugen oder vorhandene Probleme zu lindern.

Übungen zur Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur vervollständigen diesen Kurstag.

Ziele:

Die eigene Bewegung überprüfen und gegebenenfalls anpassen zu können, um Rücken- oder andere körperliche Schmerzen zu lindern und die eigenen Bewegungsabläufe zu optimieren.

Zielgruppe:

Personen, die körperliche Tätigkeiten verrichten, viel oder schwer heben und/oder tragen und Interessierte.

Leitung: Krahuletz, Barbara

Termin: Mi., 17. Juni 2026,
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Festsaal

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

B

Behin-
derung

A

Alter &
Pflege

S2631 Querdenken: Kreativitätstechniken, Ideenfindung und Problemlösung im beruflichen Alltag

Kreativität ist nicht nur in künstlerischen Berufen gefragt – auch im beruflichen Alltag sind innovative Lösungen und neue Denkansätze entscheidend. In diesem kompakten 1-Tages-Seminar erhalten Sie einen praxisorientierten Überblick über bewährte Kreativitätstechniken und lernen Methoden der Ideenfindung kennen.

1. Grundlagen der Kreativität:

- Was bedeutet Kreativität im beruflichen Kontext?
- Die Rolle von Kreativität bei Problemlösungen und Innovationsprozessen.
- Wie kann man Kreativität gezielt fördern?

2. Kreativitätstechniken und Methoden der Ideenfindung;

3. Kreativer Problemlösungsprozess;

4. Förderung der Kreativität im Arbeitsalltag;

5. Praktische Anwendung der Kreativitätstechniken:

- Arbeit an realen Fragestellungen und Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden.

Ziele:

- Sie haben einen guten Überblick und Einblick in die Thematik der Konfliktenstehung und Konfliktlösung.
- Sie sehen Entwicklungschancen durch das Lösen von Konflikten.
- Sie können klärende und deeskalierende

Methoden einsetzen und verwenden: von der Konfliktvermeidung zur Konfliktnutzung.

- Sie verstehen Ihren eigenen Anteil an einem Konflikt.
- Sie erkennen Differenzen im Denken, Handeln und Fühlen, welche zu Konflikten führen können.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende aller Ebenen und Funktionen, die kreative Denkansätze in ihren beruflichen Alltag integrieren möchten. Es eignet sich besonders für Personen, die innovative Lösungen suchen, in Teams kreative Prozesse leiten oder regelmäßig neue Ideen entwickeln dürfen.

Leitung: Szkledar, Mario

Termin: Do., 18. Juni 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

S2632 Verstehen und Begleiten: Kommunikation im Umgang mit Schizophrenie und Psychosen

Dieses Seminar bietet eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen im Umgang mit Menschen, die an Schizophrenie oder anderen Psychosen leiden. Ziel ist es, den TeilnehmerInnen ein fundiertes Verständnis für die Erkrankungen zu vermitteln und praxisorientierte Kommunikationstechniken zu erlernen, die helfen, empathisch, respektvoll und wirksam mit betroffenen Personen zu interagieren.

Inhalte:

- Grundlagen der Schizophrenie und Psychosen;
- Herausforderungen in der Gesprächsführung;
- Kommunikation mit Betroffenen;
- Grundregeln für eine gelingende Kommunikation;
- Beziehungsgestaltung und professionelle Begleitung;
- Grenzen in der Betreuung;
- praxisnahe Übungen und Fallbeispiele.

Ziele:

- Wissen über Schizophrenie und Psychosen vertiefen;
- Basiswissen zu Behandlungsmöglichkeiten erwerben;
- Kommunikationskompetenz gezielt ausbauen;
- Kommunikationsbarrieren erkennen und überwinden;
- Reflexion der eigenen Haltung und Stärkung der Selbstfürsorge im Umgang mit psychotisch erkrankten Menschen.

Zielgruppe:

Personen, die im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten (PsychologInnen, TherapeutInnen, etc.), sowie Interessierte.

Leitung:

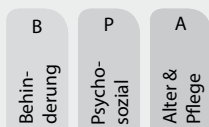
Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Do., 09. Juli 2026,
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.



S2633 „Die Welle reiten“: Resilienz trainieren, Stress verstehen, Ressourcen nutzen

Stress begegnet uns täglich – entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Dieses Seminar vermittelt neurobiologische Grundlagen zu Stressreaktionen und zeigt, warum unsere Bewertung oft den Unterschied macht. Du lernst, individuelle Stressmuster zu erkennen, kurzfristige Strategien zur Entlastung einzusetzen und Deine Stresskompetenz nachhaltig und vorbeugend zu entwickeln.

Praktische Übungen und fachliche Impulse helfen Dir, Ressourcen zu aktivieren und Herausforderungen gelassener zu begegnen. Entfalte Deine innere Stärke, um mit mehr Leichtigkeit und Klarheit auf den Wellen des Lebens zu surfen.

Starte jetzt – für mehr Kraft und Freude im Alltag.

Ziele:

- **Stress verstehen:**
Neurobiologische Grundlagen und individuelle Stressmuster erkennen, um Zusammenhänge bewusst wahrzunehmen.
- **Kompetenz entwickeln:**
Kurzfristige und präventive Strategien erlernen, um Stress wirksam zu bewältigen und Resilienz aufzubauen.
- **Ressourcen stärken:**
Innere Kraftquellen aktivieren und mehr Gelassenheit im Alltag gewinnen.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Beratung, Therapie, Pädagogik, Gesundheitswesen und Sozialer Arbeit sowie alle Interessierten, die ihren Umgang mit Stress verbessern, Resilienz entwickeln und mehr innere Stabilität und Lebensfreude gewinnen möchten.

Leitung: Malaizier, Karin

Termin: Fr., 10. Juli 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 270,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

S2634 Emotionsregulation und Impulskontrolle bei ADHS und ASS

Emotionsregulation und Impulskontrolle sind neben anderen Aspekten zentrale Themen bei ADHS und ASS. Sie können oft zu Problemen in sozialen Interaktionen und im Alltagsleben führen. Therapeutische Ansätze, die auf diese Bereiche abzielen, können helfen, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Ein weiterer spezieller Aspekt sind gender-thematische Unterschiede, wobei Schwierigkeiten in der Regulation im emotionalen Erleben bei Frauen mit ADHS und ASS häufig stärker ausgeprägt sind. In unserem Seminar wollen wir diese speziellen Aspekte des ADHS und ASS beleuchten und therapeutische Ansätze diskutieren.

Ziele:

Erkennen der spezifischen Aspekte bei ADHS und ASS sowie Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen.

Leitung: Kaschnitz, Sylvia Dr.ⁱⁿ & Kaschnitz, Wolfgang Dr.

Termin: Di., 22. September 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

STLP
Österreichischer Lehrstellenmarkt
für Fachberufstätige



S2635 Handlungssicherheit Kinderschutz: Von der Theorie des Kinderschutzkonzeptes bis zur Praxis bei Verdacht und Meldung von Kindeswohlgefährdung

Grundlage der Kinderrechte und des Kinderschutzes ist die UN-Kinderrechtskonvention, deren Grundprinzipien, zentrale Schlüsselbegriffe und Inhalte den Teilnehmenden am Beginn des Workshops vermittelt werden.

Die Mitteilungspflicht an die Kinder- und Jugendhilfe, als unmittelbar anzuwendendes Bundesrecht, bildet den gesetzlichen Verpflichtungsrahmen in der beruflichen Konfrontation mit einer potentiellen Kindeswohlgefährdung und unterstreicht zugleich den Schutzauftrag für Fachkräfte.

Neben der Erläuterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kinderschutz ist es Ziel des Workshops, Fachkräfte hinsichtlich der unterschiedlichsten Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdungen zu sensibilisieren.

Die Gefährdungseinschätzung und fachliche Interventionsmöglichkeiten werden ebenso Inhalt der Fortbildung sein wie Handlungsgrenzen und Aspekte des persönlichen Umganges in der Konfrontation mit dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung.

Lokale Ressourcen der Unterstützung, Kooperationsmöglichkeiten, standardisierte Handlungsabläufe, Notfallpläne etc. werden vorgestellt und sollen zu mehr Handlungsorientierung und -sicherheit vor dem Hintergrund des (bevorstehenden) Organisationsentwicklungsprozesses „Kinderschutzkonzept“ beitragen.

Der interaktive Charakter des Workshops eröffnet die Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen und zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Ziele:

- Basiswissen über Grundprinzipien, zentrale Schlüsselbegriffe sowie Inhalt der UN-KRK;
- die Teilnehmenden begreifen sich als Teil des nationalen Kinderschutzsystems und verstehen betreffende Normen als verbindliche Handlungsvorgabe in der Konfrontation mit einer möglichen Kindeswohlgefährdung;
- Grundverständnis für (bevorstehenden) Organisationsentwicklungsprozess „Kinderschutzkonzept“.

Zielgruppe:

Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen professionell in Kontakt treten.

Leitung: Pichler, Michael
(Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark)

Termin: Mi., 23. September 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 90,00 inkl. 10% Ust.*



***Spezialpreis:** Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark bietet diese Schulung kostenlos an. Der Unkostenbeitrag dient nur zur Deckung aller mit der Veranstaltung verbundenen Fixkosten.

S2636 Psychotherapeutische Ansätze in der Musiktherapie mit Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderung haben wie alle ein Recht und einen Anspruch auf psychotherapeutische Versorgung. Mehrfachbelastungen, Doppeldiagnosen und ein erhöhtes Risiko für Traumatisierungen steigern den Bedarf. Da viele klassische Psychotherapierichtungen aber die Sprache als zentrale Kommunikationsform voraussetzen, fehlt es oft an geeigneten Therapieangeboten.

Musiktherapie nutzt die Musik als niederschwelliges, nonverbales Ausdrucksmittel. Fokussiert wird dabei auf das Wahrnehmen und Ausdrücken eigener Gefühle und Bedürfnisse und das aktuelle Beziehungsgeschehen.

In diesem Workshop steht die gewinnbringende Verbindung psychotherapeutischer und musiktherapeutischer Ansätze und Herangehensweisen im Mittelpunkt. Fallbeispiele und das Kennenlernen musiktherapeutischer Übungen helfen das theoretischen Wissen in die Praxis zu integrieren.

Ziele:

- Einblicke gewinnen in die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Ansätze der Musiktherapie und Psychotherapie und wie diese ineinander greifen;
- Selbsterfahrung mittels einfacher musiktherapeutischer Übungen und Praxisbezug durch Fallbeispiele;
- Verständnis erlangen, welche Vorteile Musiktherapie als nonverbale Psychotherapieform in der Betreuung von Menschen mit Behinderung bietet.

Zielgruppe:

Alle, die Menschen mit Behinderungen betreuen und interessiert sind, psycho- und musiktherapeutische Arbeitsansätze und Übungen kennenzulernen und auszuprobieren.

Leitung: Auer, Johanna, MMag.^a

Termin: Do., 24. September 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.

B
Behin-
derung

S2637 Gelingende Zusammenarbeit mit Eltern

Im Seminar möchte ich über Faktoren sprechen, die für die Arbeit mit Eltern unerlässlich sind. So sollen Sie Antworten auf Fragen erhalten wie z.B:

- „Wie bekomme ich als HelferIn die Eltern ins Boot?“
- „Was mache ich mit Eltern, die keine Zusammenarbeit wünschen?“

Ich möchte einen Leitfaden für die Gespräche mit Eltern geben, damit sich einerseits PädagogInnen und PsychologInnen sicherer fühlen und andererseits Eltern gut begleitet und unterstützt wissen. Ganz im Sinne von: Gemeinsam für das Kind.

Ferner möchte ich viele hilfreiche Interventionen in der Arbeit mit Eltern vorstellen und mit Übungen und Praxisbeispielen das Besprochene untermauern.

Ziele:

Kompetenter und sicherer in der Arbeit mit Eltern sein.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen, HelferInnen etc., die neugierig auf hilfreiche Werkzeuge in der Elternarbeit sind.

Leitung: Hutter, Sonja, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Termin: Mi., 30. September 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial



S2638 ADS/ADHS: Ein ganzes Leben lang

Seminarort:
Liezen

Bei AD(H)S handelt es sich um eine neurobiologische Entwicklungsstörung, welche die meisten Betroffenen ein ganzes Leben begleitet, allerdings in unterschiedlichen Lebensabschnitten mit unterschiedlicher Ausprägung und Symptomatik. Diese unterschiedlichen Erscheinungsbilder (Lebensalter, Geschlecht) werden im Seminar erarbeitet. Weiters werden unter anderem auch folgende Fragen erarbeitet:

- Was ist der Unterschied zwischen ADS und ADHS?
- Ab wann kann man AD(H)S diagnostizieren?
- Wie behandelt man AD(H)S in verschiedenen Altersgruppen?
- Welche Komorbiditäten können auftreten?

Ziele:

- Erkennen von AD(H)S in verschiedenen Altersgruppen;
- Interventionsmöglichkeiten (vom Kleinkind bis zum/r Senior/Seniorin) erlernen;
- Wissen über Vorbeugung von Komplikationen;
- Wissen über Unterschiede der Symptomatik von Frauen und Männern.

Zielgruppe:

PädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen.

Leitung: Kaschnitz, Wolfgang, Dr.

Termin: Fr., 02. Oktober 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Lebenshilfe Ennstal,
Haus der Inklusion,
Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege



S2639 Kultursensible Kommunikation: Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern aus verschiedenen Kulturen

In einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft begegnen Fachkräfte im Bildungs- und Sozialbereich oft Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergrund. Dieses interaktive Seminar vermittelt praxisnahe Ansätze für eine wertschätzende Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern aus verschiedenen Kulturen.

Inhalte:

- Bedeutung von Kultur, Werten und Erziehungsvorstellungen;
- Herausforderungen und Chancen in der Zusammenarbeit;
- Kommunikationsstrategien und kultursensible Gesprächsführung;
- Umgang mit Missverständnissen und Konflikten;
- Reflexion der eigenen Haltung und Vorurteile.

Durch Fallbeispiele, praxisnahe Methoden und interaktive Diskussionen erhalten die Teilnehmenden Werkzeuge, um Brücken zu bauen und interkulturelle Beziehungen zu stärken.

Ziele:

- Kulturelles Bewusstsein stärken – Verständnis für unterschiedliche Erziehungsstile und Werte fördern.
- Interkulturelle Kommunikation verbessern – Strategien zur wertschätzenden und klaren Kommunikation entwickeln.

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit aufbauen – Beziehungen zwischen Fachkräften, Eltern und Kindern stärken.
- Umgang mit Konflikten erlernen – Methoden zur Lösung interkultureller Missverständnisse und Spannungen anwenden.
- Praxisnahe Handlungskompetenzen vermitteln – Konkrete Werkzeuge für eine kultursensible Zusammenarbeit bereitstellen.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Bildung, Sozialpädagogik und Jugendhilfe, die mit Eltern und Kindern aus verschiedenen kulturellen Hintergrund arbeiten und ihre interkulturellen Kompetenzen vertiefen möchten.

Leitung:

Tafouit, Azzeddine, Dipl. Soz. Päd. BA

Termin: Di., 06. Oktober 2026

09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

S2640 Nähe und Distanz in der Begleitung von Menschen mit Behinderung

Seminarort:
Gleisdorf

Nähe ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass Beziehung hergestellt werden kann. Vor allem in der Begleitung von Menschen mit Behinderung spielt Nähe (auch körperliche) eine große Rolle. Gleichzeitig braucht es eine gewisse innere Distanz, um zu erkennen, was Menschen brauchen und um sich nicht selbst aufzureiben.

Dadurch befinden sich BegleiterInnen immer wieder in einem Spannungsfeld:

- Wie viel Nähe braucht der Mensch, den ich begleite?
- Wie viel Nähe ist „richtig“? Wann braucht es Distanz?
- Wie viel Distanz brauche ich und wie kann ich meine Grenzen wahren?
- Wie stelle ich Nähe her? Wie kann ich eine gesunde Distanz herstellen, ohne zu kränken?

Inhalte:

- theoretischer Input zu Nähe-Distanz;
- Praxis-Beispiele mit Theorie-Bezug: Wie kann Nähe hergestellt werden, wie Distanz, ohne abweisend zu sein? Warum verhalten sich manche Menschen distanzlos und was kann man als BegleiterIn tun? Warum ziehen sich manchen Menschen stark zurück und wie kann ich diese Menschen erreichen?
- Umgang mit Grenzüberschreitungen von Menschen mit Behinderungen;
- Umgang mit Rückzug von Menschen mit Behinderungen.

Ziele:

- Ein gesundes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz schaffen.
- Verstehen von Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderung.

Zielgruppe:

Alle, die mit Menschen mit Behinderung arbeiten.

Leitung: Weiss, Christine

Termin: Mi., 07. Oktober 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: „Zum Dokl“
Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

S2641 Stark im Stress: Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Resilienz für den beruflichen Alltag

In diesem Seminar werden praxisorientierte Methoden zur Förderung der eigenen Resilienz, Selbstfürsorge und Achtsamkeit im beruflichen Kontext vermittelt.

Es vermittelt wissenschaftlich fundierte Grundlagen und praxisnahe Methoden, um mit beruflichen Belastungen konstruktiv umzugehen, die eigene Gesundheit zu fördern und langfristig leistungsfähig zu bleiben. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre eigene Stressbewältigung verbessern und gleichzeitig ihre persönliche Widerstandskraft stärken können.

Das Seminar bietet eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis und richtet sich an alle, die ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Arbeitsalltag aktiv erhalten und stärken möchten.

Inhalte:

- Einführung in das Thema Stress und Resilienz;
- Selbstfürsorge im Berufsalltag;
- Achtsamkeit als Schlüssel zur Stressbewältigung;
- Resilienz stärken;
- Stressbewältigung und Prävention im Arbeitsalltag;
- praktische Übungen, Erfahrungsaustausch und Reflexion.

Ziele:

- erkennen und verstehen eigener Stressmuster;
- Erwerb alltagstauglicher Methoden zur Stressbewältigung und Selbstfürsorge;
- Stärkung der Resilienz und Förderung einer achtsamen Grundhaltung;
- nachhaltige Integration von Selbstfürsorge und Achtsamkeit in den Beruf.

Zielgruppe:

Personen, die im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten (PsychologInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen, etc.), sowie Interessierte.

Leitung:

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Do., 08. Oktober 2026,
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

S2642 Motorische Entwicklungsstörungen im Kindesalter: Diagnostik & Intervention bei UEMF

In diesem Seminar lernen wir die Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen (UEMF) kennen und setzen uns mit der Motodiagnostik auseinander.

Inhalte:

- Definition und Einordnung der UEMF;
- Symptome;
- Wie viele Kinder haben eigentlich eine umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen?
- Ist UEMF eine eigenständige Krankheit?
- Wie wird eine Diagnose erstellt?
- allgemeine Überlegungen zur Therapie;
- Wie kann die Psychomotorik hier helfen?
- Intervention und Förderung.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen wissen über UEMF Bescheid und bekommen Praxistipps, wie man Kinder fördern und begleiten kann.

Zielgruppe:

Alle, die in Kindergärten, Schulen oder Pflegeheimen arbeiten und Menschen ganzheitlich fördern möchten, wie PädagogInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, TrainerInnen, FachsozialarbeiterInnen, etc.

Leitung:

Kaufmann-Kern, Nina, BEd MA

Termin: Fr., 09. Oktober 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

S2643 Resilienz durch Schreiben: Kreatives Schreiben zur Stressbewältigung

„Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat.“ Albert Einstein

Die Arbeitswelt in der Betreuung und Pflege ist vieles nur nicht langweilig! Einerseits ist der Arbeitsalltag voller Herausforderungen und Hürden, andererseits gibt es viele wunderbare Begegnungen mit Menschen und Erlebnisse, welche weit über das berufliche Umfeld hinaus prägen. Kreatives Schreiben ist eine kraftvolle Methode, um innere Balance zu finden und die persönliche Widerstandskraft zu stärken.

Inhalte:

1. Stressreduktion durch Schreiben;
2. mehr Resilienz durch Kreativität;
3. Förderung von Achtsamkeit;
4. Förderung von Selbstreflexion;
5. praktischer Zugang zu kreativem Schreiben.

Antworten auf Fragen wie:

- Resilienz ist in aller Munde. Doch wie lässt sich Resilienz durch kreatives Schreiben trainieren?
- Was hat Achtsamkeit damit zu tun?
- Welche Methoden des kreativen Schreibens eignen sich, um die inneren Ressourcen zu entdecken?

Ziele:

- **Stressabbau durch Schreiben:**
Kreatives Schreiben hilft, Gedanken fließen zu lassen und Stress in positive Energie umzuwandeln.
- **Steigerung der Resilienz:**
Wo sind die inneren Stärken und wie kann ich sie am besten nutzen?
- **Förderung von Achtsamkeit und Selbstreflexion:**
Kreatives Schreiben bietet die Möglichkeit, einen neuen Blick auf den Berufsalltag werfen zu können.
- **Praktische Anwendung:**
Kennenlernen von einfachen Schreibmethoden, die sich jederzeit anwenden lassen.

Zielgruppe:

Personen, die in der Betreuung oder Pflege tätig sind. Auch für Personen mit Deutsch als nicht Muttersprache.

Leitung: Fast, Julia, BSc

Termin: Di. 13. Oktober 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

S2644 Doppeldiagnosen II: Vertiefung

In diesem Vertiefungsseminar werden unter anderem folgende Inhalte vermittelt:

- Besprechen konkreter Fallbeispiele/ Praxisbeispiele;
- Umsetzung von Methoden: Was hat gut funktioniert?
- Klärung offener Fragen;
- Aufzeigen weiterer Methoden;
- Vertiefung psychiatrischer Erkrankungen: Sucht, Persönlichkeitsstörungen.

Ziele:

Vertiefen der Inhalte aus dem Seminar „Doppeldiagnosen I: Grundlagen“ bzw. detailliertere Einblicke in die Thematik bei bereits vorhandenem Grundlagenwissen.

Zielgruppe:

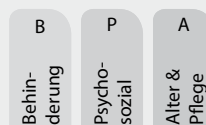
Personen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Pflegeeinrichtungen, Interessierte, Angehörige mit Erfahrung bzw. Grundlagenwissen.

Leitung: Hollerer, Karin, MSc

Termin: Fr., 16. Oktober 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.



S2645 Kraft durch Kontakt: Frühes Entwicklungsstrauma verstehen und begleiten

Frühe Bindungs- und Entwicklungserfahrungen prägen unser Nervensystem tiefgreifend. Wenn diese Erfahrungen durch Vernachlässigung, Stress oder Überforderung gestört sind, entstehen Überlebensstrategien, die später Beziehungen, Selbstregulation und Lebensfreude beeinträchtigen können.

In diesem Seminar erkunden wir, wie sich frühes Entwicklungsstrauma neurobiologisch auf Körper und Psyche auswirkt. Wir beleuchten, wie frühkindliche Prägungen die Entwicklung des autonomen Nervensystems steuern und welche langfristigen Folgen Dysregulation, Bindungsunsicherheit und Trauma haben können.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie heilsamer Kontakt entsteht: Welche Haltung, welche Präsenz und welches Wissen helfen, Betroffene sicher zu begleiten? Neben fundierten theoretischen Impulsen vermittelt das Seminar praxisnahe Ansätze zur Förderung von Selbstregulation und Ressourcen.

Ziele:

- **Verstehen:**

Die Teilnehmenden erwerben ein fundiertes Wissen über die neurobiologischen Grundlagen und die Auswirkungen früher Entwicklungs Traumata auf Nervensystem, Bindung und Selbstregulation.

- **Erkennen:**

Sie lernen, frühe Traumamuster, Stressreaktionen und Schutzstrategien bei

Kindern und Erwachsenen differenziert zu erkennen und einzuordnen.

- **Begleiten:**

Die Teilnehmenden entwickeln Ansätze, um Betroffene achtsam, ressourcenorientiert und beziehungsstärkend zu unterstützen.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Beratung, Therapie, Pädagogik, Gesundheitswesen und sozialer Arbeit, die mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten, sowie alle Interessierten, die die Dynamik früher Entwicklungs Traumata besser verstehen und Betroffene professionell begleiten möchten.

Leitung: Malaizier, Karin

Termin: Di., 20. Oktober 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 270,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

A
Alter &
Pflege

S2646 Souveränität in herausfordernden Situationen: Vertiefung Konfliktmanagement für Führungskräfte

Konflikte gehören zum Führungsalltag. Ob im Team, zwischen Abteilungen oder in strategischen Entscheidungen – Führungskräfte müssen Spannungen erkennen, deeskalieren und in produktive Lösungen überführen. Dieses Aufbauseminar vertieft Ihr Wissen über Konfliktmechanismen und vermittelt praxisnahe Strategien für eine lösungsorientierte Führungskultur.

Erleben Sie, wie Sie als Führungskraft Konflikte nicht nur bewältigen, sondern aktiv für Wachstum und Entwicklung nutzen können.

Inhalte:

- **Konfliktdynamiken auf Führungsebene:** Ursachen, Muster und typische Eskalationsverläufe;
- **Erweiterte Konfliktlösungsstrategien:** von Mediation bis zur systemischen Intervention;
- **Die Rolle der Führungskraft im Konflikt:** Souveränität, Neutralität und klare Kommunikation;
- **Deeskalation und Verhandlungstechniken:** schwierige Gespräche sicher führen.

Ziele:

- Sie vertiefen Ihre Konfliktlösungskompetenz speziell für Führungsrollen.
- Sie lernen, Konflikte gezielt für Entwicklung und Innovation zu nutzen.
- Sie wenden erweiterte Gesprächs- und Verhandlungstechniken an.
- Sie stärken Ihre persönliche Souveränität in schwierigen Situationen.

Zielgruppe:

Führungskräfte, TeamleiterInnen und Projektverantwortliche, die ihre Konfliktlösungskompetenz ausbauen und einen professionellen Umgang mit Spannungen im Unternehmen entwickeln möchten.

Leitung: Szkledar, Mario

Termin: Do., 22. Oktober 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

S2647 Schätze entdecken, im Gleichgewicht bleiben

„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“ Voltaire (1694 – 1778)

In beratender, betreuender und begleitender Arbeit mit Menschen ist die Aufmerksamkeit naturgemäß bei den KlientInnen. Die professionelle Haltung erfordert neben speziellem Wissen und Einfühlungsvermögen die Fähigkeit, mit Herausforderungen gelassen umzugehen.

Wer ständig gibt, ohne selbst aufzutanken, läuft Gefahr, sich zu überfordern und sprichwörtlich „auszubrennen“.

Wer jedoch gut auf sich achtet, sich auch um die eigenen Bedürfnisse und Entwicklung kümmert, kann aus einer inneren Fülle und Zufriedenheit heraus agieren, ohne dabei zu sehr zu erschöpfen.

An diesem Tag wollen wir uns auf die Suche nach unseren inneren Kraftquellen begeben.

Übungen für den Körper (aus SHIATSU und Meridian-Yoga), das Besänftigen des Gedankenkarussells und der inneren Antreiber, das Ankommen im Moment, Bewusstheit und Achtsamkeit sind Angebote für Ihre Schatzsuche.

Inhalte:

- achtsame Körperübungen (Meridian-Yoga);
- Techniken der Tiefenentspannung;
- einfach atmen – den Atem als hilfreiches Werkzeug nutzen;
- auf das Gute schauen - die Magie der kleinen Dinge.

Ziele:

- Die TeilnehmerInnen entdecken für sich Möglichkeiten, um aufzutanken und zur Ruhe zu kommen.
- Die TeilnehmerInnen finden für sich Werkzeuge, um für mögliche Herausforderungen des beruflichen Alltags gerüstet zu sein und die sie auch in der Arbeit mit KlientInnen nutzen können.

Zielgruppe:

Alle interessierten Personen.

Mitzubringen:

Matte, Decke, kleiner Polster, bequeme, auch wärmende Kleidung zum Wohlfühlen, warme Socken für warme Füße, Sitzkissen (wenn vorhanden), Buntstifte, Schreibunterlage.

Leitung:

Adam-Scheucher, Silvia, Mag.^a

Termin: Di., 03. November 2026

09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

S2648 Interaktionszentrierte Behandlungsangebote: Videounterstützte Zugänge für die Säuglings-, Kleinkind- und Elternberatung und Behandlung bei frühen Regulations- und Verhaltensproblemen

Frühkindliche Regulationsstörungen wie exzessives Schreien, Schlafprobleme, Fütter- und Essstörungen und Verhaltensauffälligkeiten des Kleinkindalters können für die betroffenen Familien hoch belastend sein und zu anhaltend problematischen Eltern-Kind-Interaktionen beitragen. Sie benötigen ggfs. spezialisierter, auf der Grundlage der Bindungs- und Säuglingsforschung entwickelter Behandlungsmethoden. Die videounterstützte Eltern-Kleinkind-Interaktionsbeobachtung ist dabei die zentrale Methode in der Diagnostik, Beratung und Behandlung.

1. Seminartag: Regulations- und Verhaltensprobleme der frühen Kindheit:

- Einführung in die frühkindlichen Regulations- und Verhaltensprobleme;
- relevante entwicklungspsychologische Grundlagen;
- elternbezogene Konzepte wie Veränderungen beim Übergang in die Elternschaft etc.
- Vorstellung interaktionszentrierte Behandlungszugänge.

2. Seminartag: Intensivtag zur videounterstützten Interaktionsdiagnostik und -behandlung:

- methodischer Einsatz von Eltern-Kind-Interaktionen Videoaufzeichnungen;
- Die TeilnehmerInnen werden ausdrücklich dazu eingeladen, auch eige-

nes Videomaterial zur gemeinsamen Intervention einzubringen. Bitte Datenschutz beachten!

Ziele:

Vermittlung entwicklungspsychologischer Grundlagen zu frühen Regulations- und Verhaltensproblemen sowie praxisorientierte Erarbeitung und Erprobung interaktionszentrierter Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungszugänge mit Vertiefung der videounterstützten Interaktionsbeobachtung.

Zielgruppe:

Personen im Bereich der Eltern-, Säuglings-, Kleinkindberatung und -behandlung wie Frühe Hilfe, IZB sowie PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Hebammen etc.

Leitung:

Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Termine:

Mi., 04. November 2026 +
Do., 05. November 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 380,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial



S2649 Brücken bauen: Kommunikationsmöglichkeiten mit Menschen mit unterschiedlichen psychischen Störungsbildern

In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Einblicke über die verschiedenen psychischen Störungsbilder und lernen, wie Sie im Gespräch mit betroffenen Menschen effektive Kommunikationsstrategien entwickeln können.

Inhalte:

- **Grundlagen in der Kommunikation mit psychisch erkrankten Menschen:**
Überblick über häufige psychische Störungen;
Einfluss psychische Erkrankungen auf Kommunikationsverhalten.
- **Kommunikationsmodelle und -techniken:**
Empathie und aktives Zuhören;
beruhigende und deeskalierende Gesprächstechniken;
Umgang mit Realitätswahrnehmungen und Halluzinationen;
praktische Tipps für klare und strukturierte Kommunikation;
Umgang mit manipulativen oder extremen Verhaltensweisen.
- **Umgang mit kommunikativen Barrieren;**
- **Reflexion, praktische Übungen und Beispiele:**
Fallbesprechungen und Reflexion eigener Erfahrungen;
Austausch zu Herausforderungen und Lösungswegen im Berufsalltag.

Ziele:

Ziel ist es, Brücken zu bauen – sowohl in der Verständigung als auch in der Bezie-

hung zwischen Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Umfeld. Die eigene Kommunikationskompetenz soll dazu erweitert werden:

- Erweiterung der kommunikativen Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen psychischen Störungsbildern;
- Entwicklung von Sicherheit und Flexibilität in schwierigen Gesprächssituationen;
- Stärkung der eigenen Haltung, Empathie und Deeskalationsfähigkeit;
- Förderung eines konstruktiven und respektvollen Miteinanders im Arbeitsalltag.

Zielgruppe:

Personen, die im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten (PsychologInnen, TherapeutInnen, etc.) sowie Interessierte.

Leitung:

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Mo., 09. November 2026,
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege



S2650 Lachfalten statt Sorgenfalten: Mit Humor und Leichtigkeit durch den Arbeitsalltag

In diesem interaktiven Seminar entdecken wir die transformative Kraft des Humors in herausfordernden Zeiten. Humor ist nicht nur ein Mittel zur Unterhaltung, sondern auch ein effektives Werkzeug zur Förderung von Resilienz. Wir lernen, wie eine humorvolle Haltung, inspiriert von der Philosophie des Clowns, uns helfen kann, neue Perspektiven auf den Arbeitsalltag zu gewinnen und kreative Lösungsansätze zu entwickeln.

Durch praxisnahe Übungen erfahren die Teilnehmenden, wie Humor die Kommunikation verbessert, Stress abbaut und das Teamklima positiv beeinflusst. Wir erarbeiten gemeinsam Humorstrategien, die im Berufsleben anwendbar sind und die Zusammenarbeit fördern. Neben praktisch-kreativen Methoden ist Zeit für theoretischen Input sowie für Reflexion und Austausch.

Ziele:

Die Teilnehmenden entdecken Humor als Ressource zur Stressbewältigung und zur Stärkung der eigenen Resilienz. Sie lernen Humorstrategien für die Kommunikation im Team und im Umgang mit KlientInnen kennen. Neue Sichtweisen und kreative Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit werden eröffnet.

Zielgruppe:

(Inklusive) ElementarpädagogInnen, (Sozial-)PädagogInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen, ÄrztInnen und alle Interessierten.

Leitung: Moritz, Constanze, Mag.^a

Termine:

Di., 17. November 2026 +
Mi., 18. November 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Festsaal

Teilnahmegebühr:

€ 400,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege

S2651 Einführung in die Persönliche Zukunftsplanung (PZP)

Diese Fortbildung bietet einen fundierten Einstieg in die Persönliche Zukunftsplanung (PZP) und richtet sich an alle Fachkräfte, die Menschen begleiten möchten.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen der Persönlichen Zukunftsplanung;
- Überblick zu zentralen Mini-Methoden;
- Reflexion eigener Haltung im Hinblick auf Teilhabe, Selbstbestimmung und Assistenz;
- Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsfeld der TeilnehmerInnen;
- Erste Schritte zur Umsetzung.

Methodik: interaktiv, praxisnah, mit Kleingruppen, Übungen & Materialien.

Ziele:

Ziel ist es, die Prinzipien und Grundlagen personenzentrierten Denkens, Arbeitens und Planung kennenzulernen, erste Methoden praktisch zu erproben und eine personenzentrierte Haltung zu entwickeln, die den Menschen mit seinen Stärken konsequent in den Mittelpunkt stellt.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus sozialen Arbeitsfeldern – insbesondere der Behindertenhilfe, Sozialpädagogik oder Pflege, die...

... sich erstmals mit Persönlicher Zukunftsplanung auseinandersetzen möchten;

... ihre Haltung gegenüber Menschen mit Unterstützungsbedarf reflektieren und weiterentwickeln wollen.

Leitung: Neuhold, Daniela

Termine:

Mo., 23. November 2026 +
Di., 24. November 2026
jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 400,00 inkl. 10% Ust.

B

Behin-
derung

S2652 Trauma und Folgen: Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche, die Traumata erlebt haben, reagieren oft mit auffälligem, unverständlichem Verhalten oder klinischen Symptomen. Um der Entwicklung von massiven Verhaltensauffälligkeiten oder schwerwiegenden Persönlichkeitsstörungen entgegenwirken zu können, sind Fachkräfte gefordert, diese Zeichen richtig zu verstehen und Schritte zur konstruktiven Verarbeitung der belastenden Situationen einzuleiten. Dieses Seminar frischt Ihr Basiswissen zum Thema Trauma auf und verknüpft die theoretischen Grundlagen mit Fällen aus der Praxis und ist daher für Teilnehmende verschiedener Disziplinen geeignet. Theoretische Modelle und Methoden werden anhand zahlreicher Fallbeispiele analysiert, bearbeitet und diskutiert. Der Fokus wird dabei auf das Kindes- und Jugendalter gelegt. Sie lernen die typischen Belastungsreaktionen sowie vorhandenen Ressourcen erkennen und erfahren mehr über den richtigen entwicklungs- und altersadäquaten Umgang mit Betroffenen.

Methoden:

- Einführung in theoretische Grundlagen & Modelle;
- aktuelle Erkenntnisse;
- Fallbeispiele und praktische Impulse;
- Transfer in den Alltag;
- Reflexion & Feedback;
- Austausch & Diskussion.

Ziele:

- Erwerb grundlegendes Wissen zur Definition, Klassifikation und Arten von Trauma und deren Modelle;
- Auseinandersetzung mit Traumareaktionen und -folgestörungen;
- Trauma & Stress/Gedächtnis;
- Verstehen von altersbedingten Faktoren und kulturellen Einflussfaktoren;
- Vorstellung therapeutischer Verfahren & Interventionen;
- EMDR zur Unterstützung in der Traumabehandlung;
- Tipps für die Praxis.

Zielgruppe:

PädagogInnen, psychosoziale MitarbeiterInnen, PsychologInnen, die ihr Wissen auffrischen möchten und Interessierte.

Leitung: Thamer, Jasmin, Mag.^a

Termin: Mi., 25. November 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial



S2653 Duft trifft Pflege: Aromapflege ganzheitlich erleben

In diesem Basisseminar erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen und lebendigen Einstieg in die Aromapflege.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können ätherische Öle pflegerisch sinnvoll und sicher eingesetzt werden, um das Wohlbefinden des/der PatientIn und/oder Angehörigen zu fördern?

Gemeinsam erkunden wir die Welt der ätherischen Öle mit allen Sinnen: riechen, spüren, verstehen. Neben fundiertem Basiswissen zu Herkunft, Wirkung und Anwendung ätherischer Öle stehen pflegerische Einsatzmöglichkeiten im Vordergrund, die direkt in den Pflegealltag integriert werden können.

Ziele:

- Ätherische Öle sicher und gezielt im Pflegealltag und in der Pflege zu Hause einsetzen können;
- Die Wirkung von Düften bewusster wahrnehmen und reflektieren;
- Achtsamkeit und Ganzheitlichkeit im pflegerischen Handeln stärken.

Zielgruppe:

Diese Grundausbildung richtet sich an alle Menschen, die:

- sich durch eine Zusatzqualifikation neue berufliche Chancen sichern möchten;
- sich umfassende Grundlagen aufgrund von persönlichem Interesse aneignen möchten.

Leitung:

Klingsbichl, Kerstin, BA MA M.Ed.

Termin: Mi., 02. Dezember 2026

09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Mosaik GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz

Seminarraum 4

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

Kooperation: Vortragsreihe der STVMB

STVMB01 Erwachsenenvertretung

Werden Angehörige mit Behinderung volljährig, stellt sich für viele die Frage der Erwachsenenvertretung. Mit dieser Infoveranstaltung möchten wir einen verständlichen Einblick in zentrale Aspekte des Erwachsenenschutzrechts geben. Die Inhalte gliedern sich wie folgt:

1. Hintergründe und Grundlagen des Erwachsenenschutzrechts:

- Entstehung und Entwicklung des aktuellen Erwachsenenschutzrechts;
- grundlegende Prinzipien und zentrales Konzept Entscheidungsfähigkeit.

2. Vertretungsformen im Fokus:

unterschiedlichen Formen der Vertretung: gesetzliche, gewählt oder gerichtlich inkl. Voraussetzungen, Aufgabenbereiche und Unterschiede.

3. Rechte, Pflichten und Persönlichkeitsrechte:

Schutz der Persönlichkeitsrechte;
Fragen zur medizinischen Behandlung und zu Veränderungen des Wohnorts.

Leitung: Kraemer, Stefan, Mag.

Termin: Di., 25. November 2025
19 - 21 Uhr

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 1+2

Teilnahmegebühr:
STVMB Mitglieder € 10,00 inkl. 10% Ust.
Nicht-Mitglieder € 20,00 inkl. 10% Ust.

Anmeldung: www.stvmb.at/aktuelles

STVMB02 Erbrecht und Verlassenschaft

Ein Vortrag für Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf.

Erfahren Sie in diesem Vortrag mit Mag.^a Christine Ruess, Notarsubstitutin, mehr über das österreichische Erbrecht und Möglichkeiten individuell vorzusorgen, um Ihre Liebsten bestmöglich abzusichern.

Denn gerade für Familien mit Menschen mit Unterstützungsbedarf oder Behinderung ist das Wissen über bestehende Vorsorgemöglichkeiten wichtig, um rechtzeitig maßgeschneiderte Lösungen zu finden.

Die Vortragende wird das gesetzliche Erbrecht, die verschiedenen Testamentsformen und den Gang des Verlassenschaftsverfahrens verständlich erklären.

Leitung: Ruess, Christine, Mag.^a

Termin: Di., 13. Jänner 2026
19 - 21 Uhr

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 1+2

Teilnahmegebühr:
STVMB Mitglieder € 10,00 inkl. 10% Ust.
Nicht-Mitglieder € 20,00 inkl. 10% Ust.

Anmeldung: www.stvmb.at/aktuelles

Kooperation: Vortragsreihe der STVMB

STVMB03 Ein Abend für mich

Der Alltag mit einem Kind mit Behinderung stellt Eltern vor besondere Herausforderungen. Oft bleibt dabei wenig Raum, um eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und Momente der Ruhe zu finden.

An diesem Abend möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, etwas Abstand vom Alltag zu gewinnen, zur Ruhe zu kommen und sich mit anderen Eltern in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen. Es geht darum, kleine Wege zu entdecken, wie man gut für sich selbst sorgen kann – auch im oft dichten Familienalltag.

Gemeinsam möchten wir ins Gespräch kommen über das, was stärkt, was guttut und wie sich kleine Auszeiten im Alltag

ganz konkret umsetzen lassen.

Wir freuen uns auf einen Abend mit anregenden Gesprächen, praktischen Impulsen und Raum für persönliche Erfahrungen.

Leitung: Schnepf-Freidl, Brigitte

Termin: Di., 27. Jänner 2026
19 - 21 Uhr

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 1+2

Teilnahmegebühr:
STVMB Mitglieder € 10,00 inkl. 10% Ust.
Nicht-Mitglieder € 20,00 inkl. 10% Ust.

Anmeldung: www.stvmb.at/aktuelles

STVMB04 Hilfe bei der Bürokratie

Unterstützungsmöglichkeiten durch die steirische Behindertenhilfe.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Leistungen nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz und erklärt, wie diese in Anspruch genommen werden können.

Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche Stellen bei Schwierigkeiten Unterstützung bieten und welche weiteren Hilfsangebote in der Steiermark verfügbar sind.

Ziel des Vortrags ist es, Angehörigen und Menschen mit Behinderung Orientierung zu geben, um die bestehenden Unterstützungsangebote bestmöglich nutzen zu können.

Leitung: Suppan, Siegfried, Mag.

Termin: Di., 27. Februar 2026
19 - 21 Uhr

Ort: Mosaik GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz
Seminarraum 1+2

Teilnahmegebühr:
STVMB Mitglieder € 10,00 inkl. 10% Ust.
Nicht-Mitglieder € 20,00 inkl. 10% Ust.

Anmeldung: www.stvmb.at/aktuelles

Anmeldeformular

1. kopieren - 2. ausfüllen - 3. per Mail schicken: buk@mosaik-gmbh.org

Ich melde mich für folgende Veranstaltungen an:

Nr.:	Veranstaltung	Termin (Beginn):

o Ich benötige einen rollstuhlgerechten Zugang

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine **Empfangsbestätigung**.

ABMELDUNG/STORNIERUNG: Alle Anmeldungen sind verbindlich! Stornierungen werden nur **schriftlich** anerkannt und sind **bis 15 Tage** vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. Ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn schriftlich bis Veranstaltungsbeginn ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt wird. Nicht-Einzahlung der Teilnahmegebühr ohne Stornierung ist keine automatische Abmeldung/Stornierung. In diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Eventuell angefallene Kosten für abgesagte Veranstaltungen werden nicht übernommen.

o Herr	o Frau	o keine Angabe	bitte in Blockschrift leserlich ausfüllen
Titel/ Vor-/Nachname / Titel nachgest.:			
.....			
Straße/Nr. (privat):			
PLZ/Ort (privat):			
E-Mail:			
Telefon:			
Beruf:			
Arbeitgeber:			

Rechnungsanschrift (Zahler): o wie oben o Firma:

E-Mail Rechnungsversand:

o Newsletter (per E-Mail)

o Gesamtprogrammheft (per Post)

Datum: Unterschrift:

ReferentInnenverzeichnis

Adam-Scheucher, Silvia, Mag.^a

Steiermark, AT - Dipl. Psychosoziale Beraterin in eigener Praxis, eingetragene Supervisorin, langjährige Gesundheitsförderin bei Styria vitalis (Gesunden Kindergarten), Zertifizierte Yoga-Lehrerin, Shiatsu-Praktikerin i.A., Evolutionspädagogin und Lernberaterin P.P., Juristin, Kooperationspartnerin von Styria vitalis, ÖGK, BVAEB, Beraterin im BfP – Beratung für PädagogInnen Steiermark.

Auer, Johanna, MMag.^a

Wien, AT - Musiktherapeutin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Sonder- und Heilpädagogin. Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am Institut für Musiktherapie. Langjährige Erfahrung im klinisch psychiatrischen Bereich mit Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung. Seit 2012 in eigener Praxis tätig als Musik- und Psychotherapeutin und Supervisorin. Gründerin und Mitglied des Arbeitskreises Musiktherapie für Menschen mit Behinderungen. Diverse Workshop und Vortragstätigkeiten. www.johannaauer.at

Bizard, Christine, Mag.^a

Steiermark, AT - Studium der Sozialpädagogik an der KFU Graz und dessen Abschluss 2010. Parallel dazu wurde das psychotherapeutische Propädeutikum absolviert. Seit 2010 in einem Angestelltenverhältnis im Bereich der Arbeitsintegration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig. Zusatzausbildungen in Traumapädagogik und traumazentrierten Fachberatung sowie eine Ausbildung zur Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache Trainerin. Seit 2022 selbstständige Tätigkeit als psychosoziale Beraterin und Referentin. www.psychosoziale-beratung-graz.at

Castelli, Christa, Dr.ⁱⁿ med.univ.

Steiermark, AT - Ärztin für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin; Psychotherapie, Existenzanalyse, Traumatherapie; in eigener Praxis tätig; Lehrgänge in Graz und Innsbruck zur Thematik Gewalt und Mobbing, Prävention und Intervention; Vortrags- und Seminarartätigkeit zu den Themen: Angst- und Depressionserkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Mobbing, Sexuelle Gewalt und Burnout, Traumatisierung und Traumaverarbeitung. www.christa-lopotka.at

Dolinschek, Lidia

Steiermark, AT - Logopädin mit Schwerpunkt Stimmtherapie. Sie sammelte Erfahrung an der Phoniatrie des LKH Graz und bleibt durch Weiterbildungen sowie ihre Tätigkeit als Sängerin und Sprecherin stets auf dem neuesten Stand. Seit 2019 arbeitet sie in ihrer Praxis „Stimmzimmer“ und gibt ihr Wissen im Studiengang Logopädie an der FH Joanneum Graz weiter. www.stimmzimmer.at

Eitzinger, Alexandra, MA

Oberösterreich, AT - Alexandra Eitzinger ist seit 2018 in verschiedenen Handlungsfeldern im Sozialbereich tätig. Aufbauend auf dem Studium der Sozialen Arbeit erfolgte ein Masterstudium im Bereich Sozialwirtschaft mit Fokus auf MitarbeiterInnenbindung in der stationären Behindertenarbeit. Seit 2024 ist sie Deeskalationstrainerin nach ProDeMa® und leitet eine Stabstelle für Deeskalation in einer Einrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Fast, Julia, BSc

Steiermark, AT - Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson, Diplomsozialbetreuerin Behindertenarbeit. Mehrjährige Berufserfahrung im Behindertenbereich (Wohnbereich, Tagesstruktur, Mobile Dienste). <https://www.pflegedeutsch.at/>

Gekle, Julia

Wien, AT - Dipl. Rota-Therapeutin für Säuglinge, Kinder und Erwachsene; Dipl. Lehrtherapeutin für Rota-Prophylaxe
Die Rota-Therapie habe ich als Privatanwenderin im Jahr 2001 kennengelernt. Die Erfahrungen haben mich stark beeindruckt, sodass in mir der Wunsch reifte, auch anderen Menschen damit zu helfen. Nach der ursprünglichen Ausbildung im Bereich Gartenbau und einigen Berufsjahren, entschloss ich mich zu einer Umschulung zur staatlich geprüften Heilmasseurin und absolvierte in Folge die Rota Therapie-Gesamtausbildung in Vöcklabruck bei der Begründerin Doris Bartel. Seit dem Jahr 2012 bin ich freiberuflich als Rota-Therapeutin tätig und habe in den letzten Jahren in dieser Funktion auch bei verschiedenen inklusiven Schulprojekten mitgewirkt. Als diplomierte Lehrtherapeutin biete ich außerdem Fortbildungen in Rota-Prophylaxe sowie Workshops und Vorträge zum Thema an.

ReferentInnenverzeichnis

Göttl-Resch, Elke, Mag.^a

Steiermark, AT - Psychotherapeutin, Traumatherapeutin, Körpertherapeutin, NeuroDeeskalations Trainerin und Ausbilderin, Geschäftsführerin von ressourcenreich. Meine Aufgabe ist es Menschen so zu begegnen, dass sie in Kontakt mit ihrem heilen Wesen kommen. Ich mag Räume öffnen zum Forschen und Träumen, zum Spüren und Ordnen. In der NeuroDeeskalation® schule ich die Stille im Auge des Taifuns.

Haider, Josef, Mag.

Steiermark, AT - Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Katathym Imaginative Psychotherapie) und zertifizierter Gatekeeper für Suizidprävention. Langjährige Lehrtätigkeit an der Karl-Franzens-Universität Graz zum Thema Krisenintervention und Suizidverhütung (Institut für Psychologie). Leiter der Psychosozialen Beratungsstelle Granatengasse (GFSG-Graz) und Psychotherapeut in eigener Praxis. Krisen- und Bereitschaftsdienste für die Wohnplattform Steiermark. www.josefhaider.at

Hollerer, Karin MSc

Steiermark, AT - Ausbildung zur psychiatrischen diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin am LKH Graz II Standort Süd; Erfahrungen in verschiedenen stationären Settings sowie in der mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung; Ausbildung Praxisanleitung; Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege; Seit 2017 Vortragstätigkeit; Anstellung Psy-Not Psychiatrisches Krisentelefon Steiermark Psychosoziale Dienste ; Ausbildung zur Dipl. Lebens- und Sozialberaterin. www.karinhollerer.wixsite.com/karinhollerer

Hutter, Sonja, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Steiermark, AT - Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (S.F.), Wahlpsychologin, Supervisorin, Vortragstätigkeit und Workshopleitungen; www.shutter.at

Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Steiermark, AT - Klinischer und Gesundheitspsychologe (BMFG); Ausbildungen in Säuglings-Kleinkind-Elternberatung/Psychotherapie; Klinischer Hypnotherapie; Supervision, Coaching und psychodynamische Organisationsentwicklung; aktuell Leitung des psychosozialen Beratungszentrums GU-Nord; berufliche Tätigkeiten u.a. als Stations-

psychologe und anschließend Leitung einer kinder- und jugendpsychiatrischen Institutsambulanz und Schreambulanz; Leitung des Kinderschutzzentrums Graz; Auslandstätigkeit im Kosovo; Vielfältige Vortrags- und Fortbildungstätigkeit im kinder- und jugendpsychiatrischen und klinisch-psychologischen Bereich.

Kaschnitz, Sylvia, Dr.ⁱⁿ

Steiermark, AT - Fachärztin für Psychiatrie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Ärztliche Leiterin des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulatoriums in Oberwart des PSD Burgenland; Wahlärztin für Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie in freier Praxis; zahlreiche Workshops und Vortragstätigkeiten in diversen Institutionen; Sachverständigentätigkeit in den Bereichen der Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Kaschnitz, Wolfgang, Dr.

Steiermark, AT - Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde; Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie; ehemaliger Leiter des psychosomatischen Ambulatoriums der Univ.- Kinderklinik Graz; Stellvertreter der Leiter des Ambulatoriums der Mosaik GmbH.

Kaufmann-Kern, Nina, BEd MA

Wien, AT - Psychomotorikerin, Zusatzqualifikation Motogeragogin, Dipl. Seniorentainerin, Sonderschulpädagogin, Tiergestützte Pädagogik. www.ninakern.at

Klingsbichl, Kerstin, BA MA M.Ed.

Steiermark, AT - DGKP (Komplementäre Pflege Aromapflege und Therapeutic Touch) ; Dipl. Aromapraktikerin mit ärztl. Prüfung; Akademische Expertin in komplementärer Gesundheitspflege; Kräuterpädagogin; Lehrerin für Gesundheits- & Krankenpflege; mehrere Jahre Erfahrung als Vortragende für Aromapflege.

Kollegger, Daniela, Mag.^a MSc

Steiermark, AT - Ich bin Psychologin, Hypnose-Therapeutin sowie ausgebildete Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege. Über Jahrzehnte leitete ich eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und war darüber hinaus als Führungskraft im Gesundheitswesen tätig. Heute begleite ich als Trainerin und Expertin im Gesundheitsbereich Menschen und

ReferentInnenverzeichnis

Teams in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Krahuletz, Barbara

Steiermark, AT - Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin; selbständige Traineein MH Kinaesthetics in der Pflege und Infant Handling; Praxisbegleiter MH Kinaesthetics in der Pflege und Infant Handling; Schulungs- und Fortbildungstätigkeiten; Schwerpunkte: Integration des Konzeptes MH Kinaesthetics in die Praxis; Unterrichtstätigkeit in Fachhochschulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Hebammen und Sonderausbildungen; Integration von MH Kinaesthetics in Kranken- und Pflegeanstalten.

Lehofer-Muhr, Martina

Steiermark, AT - Kommunikationstrainerin, Dipl. Behindertenpädagogin, Teamleiterin, Mitglied beim Netzwerk Gewaltfrei Austria, im Einsatz für ein wertschätzendes und friedliches Miteinander.
www.wertschaetzende-kommunikation.at

Malaizier, Karin

Baden-Württemberg, DE - 30 Jahre Erfahrung in Leitung, Aufbau und Entwicklung von Kindertages- und Jugendeinrichtungen; seit 2006 Seminarartätigkeit und Ausbilderin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Deeskalation, Berührung und Trauma; NeuroDeeskalation® Mastertrainerin; Ausbilderin in personenzentrierter und systemischer Gesprächsführung; Führungskräftecoach; Systemische Familien- und Organisationsaufstellungen n. Essen; Arbeit am Tonfeld®; NARM Practitioner – Heilung von Entwicklungsstrauma; NARM Touch – neuroaffektive Regulierung durch Berührung.

Mayer-Rönne, Gundi, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Wien, AT - Psychologin und Psychotherapeutin, Coach, Supervisorin und Mediatorin; Ausbildung in systemischer Psychotherapie und Hypnotherapie. Ich arbeite seit 1990 in freier Praxis mit Einzelpersonen, Paaren und Teams. Mein Anliegen, Menschen dabei zu unterstützen, sich selbst und andere liebevoll zu behandeln, inklusive unserer oft völlig unterschiedlichen Perspektiven auf das Leben. Bleiben wir mutig, zugewandt und konfliktfähig. www.mayer-roenne.at

Moritz, Constanze, Mag.^a

Wien, AT - Selbständige Erwachsenenbildnerin und Clownin, Lebens- und Sozialberaterin

in Ausbildung unter Supervision. Studium der Anglistik und Romanistik, Diplom als Erwachsenenbildnerin für Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Gesellschaft. Aus- und Weiterbildungen im Bereich Clownerie, interkulturelle Kompetenzen, Spielpädagogik, Theologie, Coaching, Gewaltfreie Kommunikation. Langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Humor und Stressbewältigung, Teambuilding, Persönlichkeitsbildung, DAF, interkultureller Dialog. Seit vielen Jahren als Clownin aktiv. www.clownenundstaunen.at

Namor-Ranegger, Sabine

Steiermark, AT - Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin; Praxisbegleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®; Diplom Trainerin in der Erwachsenenbildung nach EN ISO/IEC 17024; Lehrgangsleitung Zertifikatslehrgang Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®; Schwerpunkt: Integration des Konzeptes Basale Stimulation® in die Praxis – Langzeitpflege, Therapie inkl. Verknüpfung mit anderen Konzepten; Einsatz für eine wertschätzende und respektvolle Begegnung wie auch Kommunikation miteinander. www.basale.at

Neugebauer, Christine, Mag.^a MSc

Oberösterreich, AT - Physiotherapeutin mit Zusatzausbildung in Bobaththerapie, Vojtathherapie, manuelle Therapie; Lehrtätigkeit an der FH für Gesundheitsberufe in Linz, an der Pädagogischen Hochschule in Linz; Seminar- und Vortragstätigkeit in diversen Institutionen; Physiotherapie in freier Praxis; Soziologin

Neuhold, Daniela

Steiermark, AT - arbeitet seit vielen Jahren im Sozialbereich – zunächst in der direkten Begleitung von Menschen mit Behinderungen, später in leitender Funktion. Diese langjährige Erfahrung hat ihren Blick für das Wesentliche geschärft: den Menschen in seiner Einzigartigkeit zu sehen und gleichzeitig das große Ganze einer Organisation im Blick zu behalten. Sie absolvierte die zweijährige Leadership Academy und befindet sich aktuell in der Ausbildung zur Pastoralassistentin, mit Schwerpunktthemen wie Self-Leadership, MitarbeiterInnenführung und organisatorische Entwicklung. Ihr zentrales Arbeitsfeld ist die Persönliche Zukunftsplanung.

ReferentInnenverzeichnis

Petrin-Schrempf, Daniela, Dr.ⁱⁿ OA

Steiermark, AT - FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Stationsführende OÄ LKH II-Süd (36 Betten, 12 geschützt, 24 offen), Wahlärztin in freier Praxis, Lehrbeauftragte FH Joanneum, Krankenpflegeschule Radkersburg, Frohnleiten, Vortragstätigkeiten und Workshops in zahlreichen Institutionen, Supervision und Coaching, Deeskalationstrainerin: dr-petrin.at

Pichler, Michael

Steiermark, AT - Studium der Sozialen Arbeit, seit 2015 Mitarbeiter der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Fortbildungstätigkeiten mit den Schwerpunkten UN-Kinderrechte, (institutioneller) Kinderschutz, nationales Kinderschutzsystem. Die mehrjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe (Jugendamt) des Referenten ermöglicht, praxisorientiert Einblicke in das System des österreichischen Kinderschutzes bzw. in den Kinderrechteansatz zu geben.

Pörsch, Brigitte, DSAin Mag.a

Steiermark, AT - Diplomsozialarbeiterin und Juristin (berufsbegleitendes Studium), Absolvierung der Gerichtspraxis. Über 20 Jahre Berufspraxis in den Bereichen Straffälligenhilfe (Fachbereiche Bewährungshilfe, Haftentlassenenhilfe, Gemeinnützige Leistungen), Extramurale Psychiatrie, Drogenberatung, Jugendwohlfahrt/Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendanwältin des Landes Steiermark, Leitung der Kinder- und Jugendanwaltschaft. Aktuell seit vielen Jahren beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung Gesundheit und Pflege als Expertin im rechtlichen Bereich des Pflegemanagements umfassend für Rechtsfragen der mobilen und stationären Pflege und Betreuung sowie damit verbundenen Rechtsbereiche im Sozial-, Verwaltungs-, Verfassungs- und Zivilrecht tätig.

Reinisch, Lukas Dr.

Steiermark, AT - Arzt f. Allgemeinmedizin, ÄK-Diplom f. psychotherapeutische Medizin, Wahlarztpraxis für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Psychotherapie in Graz, Vorlesungstätigkeiten an der Medizinischen Univ. Graz, an der FH Joanneum Graz und in diversen anderen Institutionen.

Sailer, Michael, Mag.

Steiermark, AT - Klinischer- und Gesundheitspsychologe, therapeutischer Zauberer®; Entspannungstherapeut, hypnosystemischer Coach, Supervisor; Berufliche Erfahrung im Kinder- und Jugendhilfebereich; Supervision und Vortragstätigkeit in freier Praxis. www.praxis-sailer.at

Stephan, Silvia

Baden-Württemberg, DE - Heilerziehungspflegerin und systemischer Coach; Langjährige Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendliche, erwachsenen Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Doppeldiagnosen; Seit 15 Jahren freiberufliche Dozentin

Szkledar, Mario

Steiermark, AT - systemischer Coach, Kommunikationstrainer und Unternehmensberater; Arbeitet in Graz in einer Gemeinschaftspraxis und direkt in den Unternehmen; Spezialist für Perspektivenänderung und Querdenken; Psychosoziale Akutbetreuung, Kriseninterventionsteam Land Steiermark; Workshops, Seminare und Vorträge unter anderem für die Stadt Graz im Rahmen der Verwaltungsakademie, Pädagogische Hochschule Steiermark, Referent am Universitätslehrgang der österreichischen Gesundheitsakademie, Wirtschaftskammer Steiermark und andere; Seminartemen rund um die Persönlichkeitsentwicklung mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Konfliktbearbeitung, Querdenken, Fehlerkultur, Zeit und Selbstmanagement; www.coachDich.at

Tafouit, Azzeddine, Dipl. Soz. Päd BA

Steiermark, AT - Akademischer Supervisor, Coach und Organisationsberater (ÖVS-zertifiziert), Diplom-, Berufs- und Sozialpädagoge. Master of Arts in Englischer Sprache und Kultur. Langjährige Erfahrung in der Vermittlung sozialer und emotionaler Kompetenzen, Mobbingprävention und Konfliktmanagement. Durchführung praxisorientierter Workshops zu Identitätsbildung, Biografiearbeit und interkulturellem Lernen. Vortragstätigkeit in verschiedenen Bildungseinrichtungen sowie Beratung in interkulturellen Kontexten <https://www.tasa-beratung.at>

ReferentInnenverzeichnis

Thamer, Jasmin, Mag.^a

Kärnten, AT - Unternehmensberaterin & Coachin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Mediatorin (Ziv.Mediat.Ges.), Supervisorin, freie Trainerin und Referentin, Studium der Psychologie mit Schwerpunkt „Gruppendynamik und Organisationsentwicklung“ plus 2-jähriges Wirtschafts- und Marketingstudium, zahlreiche Workshops und Vortragstätigkeiten in privaten und öffentlichen Betrieben; Organisations-, Team- und Personalentwicklung, Diagnostik & Begutachtung/Schwerpunkte: Personal & Organisation; Kind-, Jugend- und Familie; Psychosomatik, betriebliches Gesundheitsmanagement; www.konnex.at // office@konnex.at

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Steiermark, AT - Klinische Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin und DPGKP (Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin). Systemische Familientherapeutin in Ausbildung; langjährige berufliche Erfahrung und Tätigkeit im intramuralen und extramuralen sozialpsychiatrischen Bereich; freiberufliche Vortrags- und Seminartätigkeiten in unterschiedlichen Institutionen, externe Lehrbeauftragte an den Fachschulen des Landes Steiermark, private Praxis in Graz: www.RUPsychologie.at

Vodouschek, René

Steiermark, AT - KKlinischer- und Gesundheitspsychologe, notfallpsychologische Ausbildung, mehrjährige Erfahrungen in den Bereichen Forensik, Sozialpsychiatrie und Familiengericht

Weiss, Christine

Steiermark, AT - Dipl. Behindertenpädagogin, Systemische Beraterin, Familylab-Familienberaterin (Ausbildung bei Jesper Juul), Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung; Lehrtätigkeit an einer Schule für Sozialbetreuungsbereufe, 20-jährige Berufserfahrung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung; www.christineweissweiter.at

Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten.

Gottfried Keller (1819-1890), Schweizer Dichter



Wiener Straße 148, 8020 Graz

Tel.: 0316 682596 160

bibliothek@mosaik-gmbh.org



Wiener Straße 148, 8020 Graz
Tel. 0316/68 92 99-279, e-mail: buk@mosaik-gmbh.org
www.buk-web.at

FN 264531t, UID-Nr.: ATU61985169

 www.facebook.com/mosaik.buk
 www.linkedin.com/company/mosaik-buk
 www.instagram.com/mosaik_buk_gmbh